Ausgabe 612 • 39 Seiten Freitag, 3. April 2020

powered by BBAG

www.bbag-sales.de

Turf-Times

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

Aufgalopp

Das Takamatsunomiya Kinen, ein Gr.- I-Rennen am vergangenen Sonntag im japanischen Chukyo, hatte einen geringfügig höheren Wettumsatz als bei seiner Austragung 2019. Die Bahn hat eine Kapazität von knapp 60.000 Besuchern, doch vor Ort war kein Mensch. Gewettet wurde ausschließlich von außen. Fonner Park ist eine Rennbahn im US-Bundesstaat Nebraska, die bisher selbst in der Szene nur den Eingeweihten bekannt war. In der 57jährigen Geschichte der Bahn betrug der bislang höchste Wettumsatz 1,3 Millionen Dollar – am Dienstag wurden in neun Rennen 2,8 Millionen Dollar gewettet. Bei leeren Rängen. Das Geld kam von Außenwetten, selbst aus Australien. Fonner Park ist eine der wenigen Bahnen in den USA, die noch veranstaltet. Da ohnehin keine Zuschauer kommen dürfen, wurde von den geplanten Wochenendterminen abgesehen, man ging auf den Wochenanfang und war der einzige Rennveranstalter im ganzen Land.

Mit ähnlichen Szenarien wird sich der deutsche Galopprennsport demnächst auch beschäftigen müssen, denn wenn es überhaupt ab Anfang Mai Rennen gibt, bleiben die Wettschalter auf der Bahn zu. Man ist also auf das angewiesen, was von außen kommt und ob dies in derartigen Mengen geschieht wie in Chukyo oder Fonner Park, wäre erstrebenswert, aber kaum realistisch. Für die ohnehin durchweg angeschlagenen Rennvereine sind solche Renntage langfristig nicht zu stemmen, zumal kaum damit zu rechnen ist, dass Sponsorengelder wie vereinbart gezahlt werden. Ein Beispiel von vielen ist der „Königsallee-Renntag“ rund um die 1000 Guineas am 7. Juni in Düsseldorf. Von den dort mit ins Boot geholten Partnern wird wohl keiner zur Verfügung stehen, wenn niemand auf die Bahn kommt. Ohne externe Hilfen wird es nicht gehen. Es sind wirklich herausfordernde Zeiten. *DD*

Rubaiyat “Galopper des Jahres”

Rubaiyat und sein Team nach dem “Winterfavoriten”. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Darius Racings **Rubaiyat** (Areion), gezogen vom Gestüt Karlshof, trainiert von Henk Grewe in Köln, ist in einer Publikumswahl zum „Galopper des Jahres“ gekürt worden. Mit 42% der abgegebenen Stimmen – die Gesamtzahl wurde nicht bekanntgegeben – verwies er Derbysieger Laccario (Scalo) und Alson (Areion) auf die Plätze. Es ist erst das zweite Mal nach Esclavo 1978, dass ein Galopper auf Grund seiner Zweijährigen-Leistungen diesen Titel gewinnt.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie auf Seite 11.

Inhaltsverzeichnis

The English Page ab S. 09

Deckpläne

Gestüt Hof Ittlingen ab S. 22

Gestüt Schlenderhan / Stall Ullmann ab S. 28

SOHN VON **MONSUN**
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** · **protectionist-stallion.de** Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 · ronald.rauscher@yahoo.com

Rennen ab dem 1. Mai?

Das Präsidium des Galopper-Dachverbandes will an diesem Freitag einen vorläufigen Zeitplan für die Rennveranstaltungen in den kommenden Monaten beschließen. Sicher ist, dass es im April wegen des Coronavirus keine Rennen mehr geben wird. Ab dem 1. Mai sollen dann bis Mitte Juni 20 bis 23 Renntage ausgeschrieben werden, stets als Solo-Renntage, möglichst regional verteilt, Parallelveranstaltungen wird es nicht geben. Bis auf Weiteres werden dann alle Renntage vor leeren Rängen stattfinden.

Im Zweifel ohne Zuschauer

Wenn denn die lokalen Behörden mitspielen, wird der erste dieser Geisterrenntage am 1. Mai in Hannover über die Bühne gehen, am 3. Mai tritt dann Köln auf den Plan, tags darauf steht ein PMU-Renntag in Dortmund im Kalender. Die Gruppe-Rennen sollen nachgeholt und umgeschichtet werden. So ist geplant, das Bavarian Classic am 1. Mai in Hannover laufen zu lassen, das Busch-Memorial könnte seinen Platz eine gute Woche später finden, allerdings nicht in Krefeld. Unverändert steht auch das Iffezheimer Frühjahrs-Meeting im Kalender, möglicherweise aber in verkürzter Form. Auch dieses publikumsträchtige Ereignis würde im Zweifel ohne Zuschauer über die Bühne gehen.

In jedem Fall wird es Rennpreiskürzungen geben, linear, von Gruppe-Rennen bis zum unteren Ausgleich. Präzisiert wurde dies bei der virtuellen Pressekonferenz des Dachverbandes am Dienstag jedoch nicht, wie ohnehin die Verbandsoberen logischerweise wenig präzise Zukunftsszenarien liefern konnten. Einhellig herrschte die Meinung vor, dass wenn die Fußball-Bundesliga ab Anfang Mai Geisterspiele durchführen würde, dies dem Pferderennsport nicht verwehrt werden könnte. Sicherheit dürfte man diesbezüglich aber erst ab Ostern haben.

Nennungsschlüsse bleiben bestehen

Bereits gezahlte Nenngelder für Gruppe- und Auktionsrennen sind auf Treuhandkonten der Rennvereine hinterlegt, sie werden bei Nichtaustragung der Rennen zurückgezahlt. Die Nennungsschlüsse für Grupperennen bleiben bestehen, allerdings wird derzeit kein Rennen geschlossen, es werden auch keine Nenngelder belastet.

Enter now!

At our 2019 Premier Yearling Sale:

- **3 yearlings sold for more than 350.000 €**
- **21 yearlings sold for more than 100.000 €**
- **Average price: 56.300 €**

ch. f. by Sea The Stars – Anna Mia
Vendor: Gestüt Brümmerhof
Purchaser: Godolphin

Our 2020 sales

Spring Breeze Up and HIT Sale, 22nd May, Entries close: 10th April

Premier Yearling Sale, 4th September, Entries close: 24th April

October Mixed Sales, 16th and 17th October, Entries close: 7th September

BBAG **www.bbag-sales.de** BBAG

Corona-Folgen international

Schweden

Nach bisheriger Planung wird nach der üblichen Winterpause die Galopprennsaison in Bro Park am kommenden Sonntag eröffnet. Es schließt sich am Mittwoch darauf eine Veranstaltung in Jägersro an. Der Trabrennsport in Schweden ist in den letzten Wochen ohne Unterbrechung fortgesetzt worden, allerdings ohne Zuschauer.

USA

In Quarantäne: Javier Castellano. www.galoppfooto.de - Peeo Ploff

Javier Castellano, einer der führenden Jockeys in den USA, ist in der vergangenen Woche positiv auf das Virus getestet worden.

Santa Anita hat mit sofortiger Wirkung auf behördliche Anordnung seine Tore für Rennveranstaltungen geschlossen. Der Trainingsbetrieb wird mit entsprechenden Restriktionen aufrecht erhalten. Dort werden aktuell rund 1.700 Pferde trainiert, etwa 750 Menschen sind beschäftigt. Jockeys dürfen zwar noch auf der Bahn Galopps reiten, sich aber nicht mehr im Stallbereich aufhalten. Auf der ebenfalls von der Stronach-Gruppe geführten Rennbahn Golden Gate Fields in Nord-Kalifornien geht der Rennbetrieb hingegen weiter.

Die Rennbahn in Aqueduct in New York ist für absehbare Zeit geschlossen worden und soll in ein zeitweises Hospital umfunktioniert werden. Die New York Racing Association hofft, das Meeting in Belmont Park wie geplant am 24. April zumindest hinter verschlossenen Türen starten zu können, doch ist es bei der aktuellen Lage in der Stadt zumindest fraglich. Das Meeting umfasst bis zum 1. Juli 51 Renntage mit 58 Black Type-Rennen, die allein ein Preisgeldvolumen von 18,65 Millionen Dollar haben.

Kanada

Woodbine hat die für den 27. Juni vorgesehene 161. Austragung der Queen's Plate abgesagt. Ob das älteste ohne Unterbrechung gelaufene Rennen in Nordamerika später im Jahr wiederholt wird, ist noch nicht geklärt.

Neuseeland

Das größte Trainingszentrum des Landes, der Cambridge Jockey Club, ist vergangene Woche geschlossen worden. Die Auflagen seien zu schwierig zu erfüllen gewesen, hieß es seitens der Verantwortlichen. Die dort stationierten Pferde sollen anderweitig untergebracht werden und an der Führmaschine bewegt werden. Nur wenn das nicht möglich ist, wird leichte Trabarbeit gestattet. Die Rennbahnen sind ohnehin geschlossen. Michael Pitman, einer der führenden Trainer des Landes, glaubt, dass an einen vernünftigen Rennsport nicht vor Juli zu denken ist. Auch von offizieller Seite wird jetzt Anfang Juli für einen Neustart ins Gespräch gebracht.

Australien

Die Championships, eine Reihe von hochkarätigen Rennen am 4. und 11. April auf Sydneys Rennbahn Randwick, werden wie vorgesehen vor leeren Rängen durchgeführt, doch mit erheblich reduziertem Preisgeld. Die Börse für die acht vorgesehenen Gr. I-Rennen wurde um 50% gekürzt, wobei diese immer noch eine beachtliche Dotierung aufweisen. So gibt es in der Doncaster Mile (Gr. I) an diesem Samstag noch 1,5 Millionen A-Dollar (ca. €830.000) zu verdienen, vorgesehen waren drei Millionen. Die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) am 11. April weisen jetzt ein Preisgeld von zwei Millionen A-Dollar statt vier Millionen auf. In Australien sind die meisten Vorwettannahmestellen geschlossen, zudem fehlen natürlich die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern.

Racing Victoria wird ab dem 4. April die Rennpreise auf den Bahnen in diesem Bundesstaat um zwischen zehn und zwanzig Prozent kürzen. Das gilt grundsätzlich für alle Prüfungen bis zu den Top-Rennen in Caulfield.

Erzielen Sie ab jetzt mit Spielautomaten interessante Renditen.
Völlig neues Investorenmodell ermöglicht den Einstieg in dieses lukrative Geschäft ab € 2.000,-
www.promatik24.com

Der Moonee Valley Racing Club überlegt bereits jetzt, die geplanten großen Feierlichkeiten rund um die für den 24. Oktober vorgesehene 100. Austragung der Cox Plate um ein Jahr zu verschieben. „Es soll ein großes Event mit Gästen aus aller Welt werden“, sagt Michael Browell, der CEO des Racing Clubs, „da bedarf es einer gewissen Vorlaufzeit. Anfang Juni wird eine diesbezügliche Entscheidung geben. Ein Jubiläumsrennen ohne Zuschauer wäre die schlechteste aller Varianten.“ In Moonee Valley werden seit dem 20. März keine Meetings mehr durchgeführt. Eine Wiederaufnahme der Rennen ist für den 13. Juni vorgesehen.

Die Nachwuchsreiterin Zoe White ist für sechs Monate gesperrt worden, da sie die im Bundesstaat Queensland angeordnete Zonenenteilung missachtet hatte. Nach den Regularien darf ein Azubi nur in der Region reiten, in der dessen Arbeitgeber tätig ist. Trotz entsprechender Aufforderung ritt White in der Morgenarbeit in einer anderen Zone.

In der vergangenen Woche war ein Corona-Test bei dem führenden Jockey Mark Zahra negativ ausgefallen. Er war zuvor in einem kleinen Flugzeug zusammen mit einem später positiv getesteten Co-Passagier unterwegs gewesen. Ein positiver Test bei Zahra hätte möglicherweise den Rennsport im gesamten Land zum Erliegen gebracht, da er ständig auf den großen Bahnen im Einsatz ist. Auf Twitter gab es dazu ein Video aus einer angeblichen Wettannahmestelle– natürlich ein Fake… ⏩ **Klick zum Video bei Twitter**

Hong Kong

Auch Rennstallbesitzer sind inzwischen vom Besuch der Rennen ausgeschlossen, da eine Ansammlung von mehr als vier Personen in Hong Kong verboten ist. Kurzfristig schien durch die Maßnahme sogar der Renntag am vergangenen Sonntag in Gefahr zu sein, das konnte abgewendet werden.

Der Jockey Club hat derweil eine Regelung gefunden, nach der neben Trainern, Jockeys, Offiziellen und Medienvertretern auch Besitzer zur Bahn kommen können. Weder auf der Tribüne noch im Führring dürfen aber mehr als vier Personen zusammenstehen, ein Sicherheitsabstand muss stets eingehalten werden.

Singapur

Das für den 18. April mit einer Dotierung von einer Million S-Dollar (ca. €636.000) vorgesehene Singapore Derby über 1800 Meter ist auf einen späteren, noch nicht feststehenden Termin verschoben worden. Auch ein an diesem Tag geplantes hochdotiertes 1200-Meter-Rennen findet nicht statt. Aktuell werden auf der Bahn in Kranji nur freitags lokale Meetings mit kleineren Rennen vor leeren Rängen ausgetragen. Das gilt vorerst bis Ende April.

Spanien

Der Trainingsbetrieb in Madrid, wo rund fünfhundert Pferde stationiert sind, ist seit Montag bis zum 9. April weitgehend eingestellt worden. Die Pferde können longiert und geführt, aber nicht geritten werden, nicht mehr als dreißig Minuten pro Pferd. Die Trainingsbahnen in Zarzuela, der Rennbahn von Madrid, dürfen nicht betreten werden. In San Sebastian, wo ebenfalls auf der Bahn trainiert werden, dürfen die Trainer oder deren Beauftragte erst ab 11 Uhr die Ställe betreten. Es darf nur gefüttert und geführt werden.

Irland

Horse Racing Ireland hat den Schlussstrich unter die Hindernissaison 2019/2020 gezogen. Das Oster-Meeting in Fairyhouse wird in keinem Fall wiederholt und auch das Festival in Punchestown, vorgesehen vom 28. April bis zum 2. Mai, wird ersatzlos gestrichen. Sollte es zu einer Wiederaufnahme der Rennen kommen, dann wird es erst einmal ausschließlich Flachrennen geben. Hindernis-Champions gab es natürlich auch, es sind wie im Vorjahr **Willie Mullins** bei den Trainern und **Paul Townend** bei den Jockeys.

Japan

Godolphin-Trainer Charlie Appleby hat eine Reihe von Pferden für große Rennen in Japan im Mai eingeschrieben. Dazu zählen u.a. Magic Lily (New Approach), Glorious Journey (Dubawi) und Well of Wisdom (Oasis Dream). Sie sind teilweise für Listenrennen gemeldet, was darauf schliessen lässt, dass es Ausweichmöglichkeiten für Pferde sind, die nicht in Europa laufen können.

AUKTIONSNEWS

Neue Termine für viele Auktionen

Goffs hat die Termine für seine Auktionen in den kommenden Monaten neu aufgestellt. Die Goffs London Sale, eine Auktion am Vorabend von Royal Ascot, vornehmlich mit hochkarätigen Startpferden im Angebot, wird zumindest in diesem Jahr nicht stattfinden. An deren Stelle rückt jetzt die Goffs UK Breeze Up Sale, die am 14. oder 15. Juni an einem noch zu bestimmenden Platz durchgeführt werden soll. Dieser soll möglichst in der Nähe von London liegen, die Rennbahn Kempton Park wäre eine Möglichkeit. Royal Ascot startet am 16. Juni, nach dem Stand der Dinge soll das wichtigste Flach-Meeting im britischen Rennkalender auch über die Bühne gehen. Das wird aber in keinem Fall vor leeren Rängen geschehen.

Die für Mai und Juni an den Standorten Doncaster/GB und Kildare/IRL vorgesehene National Hunt-Auktionen von Goffs sind auf Juli bzw. August verschoben worden.

+++

Arqana erwägt die Verlegung der für den 9. Mai in Deauville geplanten Breeze Up-Auktion, für die der Katalog bereits online veröffentlich wurde. Als Ersatztermin sind der 3. oder 4. Juni ins Auge gefasst worden, wobei das Angebot unverändert bleiben soll. Eine Entscheidung darüber soll in naher Zukunft gefällt werden.

+++

Die für den 3. Juni geplante Santa Anita 2-Year-Olds in Training Sale, die Fasig-Tipton in Kalifornien durchführen wollte, ist ersatzlos gestrichen worden. Das Unternehmen hält aber an den an anderen Auktionsterminen fest. In Timonium/Maryland soll es im Mai und Juni Zweijährigen-Versteigerungen geben. Die April Sale in Ocala wurde auf Mitte Juni verschoben. Vom 9. bis zum 12. Juni sollen dort 1.231 Zweijährige unter den Hammer kommen, der Katalog ist bereits online einsehbar.

Stutfohlen 2021?
Free Return!
PROTECTIONIST
Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-**Stutfohlens**, einen **Freisprung für 2021**!
6.500 €
(01.10.) SLF
GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

WOW! Was für ein Jahres-Start 2020:

2 Black Type-Sieger

LA TENE (Gr.2)

TAMOOL (L.)

>40 Sieger

BOWLER HAT (1.1. Cagnes sur mer/FR) · BENDY SPIRIT (2.1. Lingfield/GB) · RASTACAP (3.1. Casablanca/MAR)
PICKLEHAUBE (4.1. Gawler/AUS) · BARASTI DANCER (5.1. Markopoulo/GRC) · PRES DE TOI (5.1. Warrnambool/AUS)
CHARLES STREET 5.1. Pisa/ITA) · CLEM A (6.1. Wolverhampton/GB) · KONKALIKON (8.1. Stony Cree/AUS)
RESORTMAN (8.1. Bunbury/AUS) · ROSEBANK (9.1. Wagga/AUS) · SADARA (10.1. Bahrain)
CHAMISAL (10.1. Port Macquarie/AUS) · MODEAR (11.1. Flemington/AUS) · PHAISTOS (11.1. Randwick/AUS)
MAADRAL (15.1. Al Rayyan/Katar) · BROADSIDE ARMOUR (15.1. Warwick Farm/AUS) · HELSUN (23.1. Doomben/AUS)
BLUNDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · HELLENISM (25.1. Randwick/AUS) · BLUNDERBUSS (25.1. Yea/AUS)
MOMENTUM AMETHYST (25.1. Darwin/AUS) · BAJAN EXCELL (29.1. Limerick/IRE) · LADY OF THE SUN (30.1. Pisa/ITA)
MOUNT MOGAN (5.2. Wolverhampton/GB) · **TAAMOL** (8.2. Abu Dhabi,The President Cup, **L.**)
LOVE YOUR WORK (12.2. Southwell/GB) · LOVE YOUR WORK (14.2. Southwell/GB) · HELFUCHI (20.2. Grafton/AUS)
CRYSTAL HELMET (22.2. Toowoomba/AUS) · **LA TENE** (22.2. Caulfield/AUS, Neds Angus Armansco Stakes, **Gr.2**)
BERET (27.2. Bunbury/AUS) · REAGAN'S MISTAKE (28.2. Casino/AUS) · ROSEBANK (2.3. Sapphire Coast/AUS)
BENDY SPIRIT (7.3. Wolverhampton/GB) · PAINT THE STARS (8.3. Stony Creek/AUS) · CLEM A (9.3. Wolverhampton/GB)
ROYAL CROWN (11.3. Sandown-Hillside/AUS) · SPEED VISION (11.3. Happy Valley/AUS) · FUNDRAISER (12.3. Pakenham Park/AUS)
SAFETY DANCE (15.3. Pioneer Park/AUS) · IGITUR (15.3. Murray Bridge Gh) · HELPENY (18.3. Gawler/AUS)
DIP ME LID (19.3. Albury/AUS) · CHALCIDIAN (21.3. Avoca/AUS) · POLISHER (22.3. Bairnsdale/AUS)

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000€

GET Global Equine Transport.com
The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Light at the end of the tunnel?

The coronavirus crisis continues to affect us all and in all our activities, including sport in general and horse racing in particular. Obviously the chances of any racing taking place anywhere in the world with spectators present are virtually nil at present, but racing is continuing behind closed doors in Japan, Hong Kong and some parts of Australia and the USA.

Trotting from Sweden (a country where life seems strangely to be going on as normal) is at the moment the only action in Europe, but there could be light at the end of the tunnel, as racing authorities in the U.K., France and also Germany have announced their intention of allowing racing to resume at the beginning of May, just in time for the Guineas Meeting at Newmarket. All April racing has been abandoned, including the Grand National meeting at Aintree and later in the month the Punchestown Festival, so that the 2019-20 N.H. season in the U.K. and Ireland is now effectively over.

In Germany, Deutscher Galopp (aka Direktorium) held a virtual press conference on Tuesday to elaborate. It is hoped that racing can also resume here on May 1st, but all racing until early June will be behind closed doors, and in any case much will depend on the official guidelines issued by the government. May 1st itself had two meetings scheduled, but only one per day will be allowed and in fact Munich has already been cancelled. The main event there, the Group Three Bavarian Classic, would normally have been an important classic trial; it is conceivable that it could be transferred elsewhere, including to Hanover´s fixture that day. Another important classic trial, the Dr. Busch-Memorial at Krefeld, originally due to be run on April 26th, could also be transferred to a later date. The German season revolves around the two major classics, which are also the most valuable races of the season: the Deutsches Derby at Hamburg (July 5th) and the Preis der Diana (Oaks) at Düsseldorf on August 2nd, and clearly the necessary trials should take place as near to their normal dates as possible. The German classics are normally run a month or more later than the equivalent races in the U.K. and France, which could well be a blessing in disguise this year. The Prix du Jockey Club is due to be run on May 31st, while in England, Wimbledon at the end of June/ early July has already been cancelled, and the Derby meeting at Epsom at the beginning of June is obviously in danger, possibly even Royal Ascot in the middle of the month. The executive committee of Deutscher Galopp is meeting tomorrow (Friday) to confirm the dates for the group races to be run in April, May and early June, several of which will clearly have to be moved or changed.

The Gerhard Schöningh-bred Best of Days. www.galoppfoto.de - JJ Clark

The press conference also marked the publication of the official figures for the 2019 racing season, and these figures were on the whole positive, in particular betting turnover which showed a marked increase after several years of decline. This is no doubt partly due to the reduction in the deductions taken from the betting pool, in particular on win and place bets, which has had the desired effect of strengthening the market. This year´s figures are of course unlikely to be positive, the loss of most of March and all of April, plus an unknown number of later fixtures, can hardly be compensated. It is clear that all involved in the racing industry will have to suffer a serious loss of income, and that includes race clubs putting on

racing behind closed doors. Obviously racing in such circumstances is better than no racing at all – especially for owners, trainers and jockeys– but these fixtures will clearly make a loss and prize-money looks certain to be reduced in many cases.

This is already happening in other countries. This weekend´s big Championships Meeting at Royal Randwick in Sydney is going to have prize-money for some of its top races reduced by 50%. They will be still be worth winning, but obviously a cut in prize-money for lesser grade races and maidens could have serious consequences. An interesting runner at the meeting from the German point of view is **Best of Days** (Azamour), now owned by Godolphin and an intended runner in the Group One Doncaster Mile, who was bred by Hoppegarten owner Gerhard Schöningh. Another Group One performer down under with German connections is the Ittlingen-bred **Sound** (Lando); the now seven-year-old, a full brother to **Scalo** (Lando), sire of last year´s German Derby winner **Laccario**, was a month ago an excellent runner-up in the Auckland Cup; the plan was to run him in the Sydney Cup next week, but it looks as if the travel restrictions between New Zealand and Australia will now make this impossible.

Racing is also taking place at Gulfstream Park in Florida and their big race, the Florida Derby, was won in good style by Tiz The Law (Constitution), who would normally now be favourite for the Kentucky Derby; as that race however has been postponed until September, we shall just have to wait and see. From the German perspective the interesting feature of the race was the third place of March to the Arch (Arch), owned by Team Valor International – great supporters of German breeding-and out of the German-bred mare **Daveron**; she is by Black Sam Bellamy, who was at that time standing at Fährhof, and out of an Acatenango mare. The same meeting saw a win in a minor event for La Signare (Siyouni) who is out of a daughter of the Schlenderhan-bred Adrastea (Monsun), a half-sister to German 2,000 Guineas winner Aviso (Tertullian) and also to Aramina, dam of recent Cheltenham winner Aramax (Maxios); she is also distantly related to **Allegretta** (Lombard), who was also bred by Schlenderhan and can claim to be most successful broodmare worldwide of the past 30 years as the dam of Arc winner Urban Sea and hence second dam of superstar stallions Galileo and Sea The Stars.

With no racing in Europe until next month, there is little to report, but we hope to be back next week with some more international stories, and we hope some more successes for German breeding.

David Conolly-Smith

PFERDE

Der “Galopper des Jahres”

Rubaiyat unter Clement Lecoeuvre nach seinem Sieg im Preis des Winterfavoriten. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Es war sicherlich keine leichte Entscheidung, den „Galopper des Jahres“ 2019 zu finden, die Wahl ging dann bei der allgemeinen Situation fast ein wenig unter. Schwer war sie sicherlich auch, weil es im vergangenen Jahr kein herausragendes Pferd im Lande gab, auch die neben dem sicher würdigen Sieger **Rubaiyat** nominierten Laccario (Scalo) und Alson (Areion) hätten ihre Argumente gehabt.

Als Rubaiyat bei der BBAG im Angebot seines Züchters, des Gestüts Karlshof in den Ring kam, hieß er noch Rose Knight. Für 26.000 Euro ging er über die HFTB Racing Agency in den Besitz von Darius Racing über, er wurde, wie das bei Pferden von Stefan Oschmann üblich ist, umbenannt, trägt jetzt den Namen einer persischen Gedichtform.

Viermal ist er zweijährig für Trainer Henk Grewe gelaufen. Im August debütierte er in Dresden erfolgreich über 1400 Meter, siegte dann im Junioren-Preis (LR) über die Meile, im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und im Gran Criterium (Gr. II) in Mailand.

Der **Areion**-Sohn stammt aus der bei drei Starts einmal über 2100 Meter in Tarbes/Frankreich erfolgreichen **Representera** (Lomitas), deren zuvor bester Nachkomme **Rose Flower** (Dabirsim) war. Die Dreijährige hat letztes Jahr in Frankreich zwei Rennen gewonnen, darunter den Prix Amandine (LR), ist dann in die USA gewechselt, wo sie auf Anhieb Dritte auf Listenebene war. Vor Rose Flower hatte Representera **Rose Gold** (Havana Gold) gebracht, er ist nach Italien gegangen, wo er erst vierjährig ein Rennen gewinnen konnte.

Representera wurde im Februar 2015 für 37.000 Euro bei Arqana gekauft, ist dann im Dezember 2017 tragend von Kamsin für 6.000 Euro bei Arqa-

Darius Racing sagt

DANKE

für gute Nachrichten in diesen Zeiten:

RUBAIYAT

Galopper des Jahres 2019

DANKE an jeden einzelnen, der für RUBAIYAT gestimmt hat!

DANKE dem Trainer Henk Grewe und seinem engagierten Team

DANKE Clement Lecoeuvre für zwei tolle Gruppe-Siegritte

DANKE dem Züchter Gestüt Karlshof & Team für dieses tolle Pferd

DANKE Gestüt Ohlerweiherhof & Team für perfektes Pre-Training

DANKE RUBAIYAT

Dr. Stefan Oschmann

na verkauft worden. Heraus kam der jetzt Zweijährige Ruffnut (Kamsin), der vom Powerstown Stud in Irland gezogen wurde, seit einigen Monaten im Besitz des Stalles Schalkmädchen steht und ebenfalls im Grewe-Stall ist. Er wurde nach den Erfolgen von Rubaiyat freihändig erworben, ist bereits im Wallachstatus. Ein Jukebox Jury-Sohn aus der Representera war als Fohlen Ende letzten Jahres bei Tattersalls in Irland im Ring, wurde jedoch vom Anbieter, dem Burgage Stud, für 30.000 Euro zurückgekauft.

Es war der letzte Nachkomme der Mutter, die anschließend eingegangen ist. Sie wurde gezogen von der Marquise de Moratalla, ist Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Tin Horse** (Sakhee) und der Listensiegerin Becomes You (Lomitas). Tin Horse steht aktuell im Haras de Jalogny in Frankreich. Aus dem weiteren Pedigree ist noch **Blue Bresil** (Smadoun) zu erwähnen, mehrfach gruppeplatziert gelaufen, Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden. Er steht im Glenview Stud in Irland, zu einer durchaus anspruchsvollen Decktaxe von 8.000 Euro. Er hat bereits mehrere Gr. I-Sieger über Sprünge auf der Bahn.

Prognosen über das deutsche Rennprogramm der nächsten Monate sind momentan nur schwer zu erstellen. Das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) wäre natürlich das erste wichtige Ziel für Rubaiyat, es ist für den 17. Mai vorgesehen, möglicherweise geht der „Galopper des Jahres" direkt dorthin, wenn es denn nicht anders geht. RaceBets notiert ihn zum Kurs von 4:1. Für das Derby wird er für 21:1 angeboten, denn bei ihm stellt sich natürlich die Frage nach dem Stehvermögen. Sein Trainer schätzt ihn eher als 2000-Meter-Pferd ein, auch weil er ein Sohn von Areion ist. Interessanterweise hat Rubaiyat keine Nennung für das Union-Rennen bekommen.

Pedigree der Woche

präsentiert von WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for RUBAIYAT (FR)

RUBAIYAT (FR) **(Bay colt 2017)**	Sire: **AREION (GER)** (Bay 1995)	Big Shuffle (USA) (Bay 1984)	Super Concorde (USA)
			Raise Your Skirts (USA)
		Aerleona (IRE) (Chesnut 1988)	Caerleon (USA)
			Alata
	Dam: **REPRESENTERA (GB)** (Grey 2007)	Lomitas (GB) (Chesnut 1988)	Niniski (USA)
			La Colorada (GER)
		Joyeuse Entree (GB) (Grey 1994)	Kendor (FR)
			Cape of Good Hope (FR)

4Sx4D Nijinsky (CAN), 5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Flaming Page

RUBAIYAT (FR), **won** 4 races in Germany and Italy at 2 years, 2019 and £209,010 including Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.2**, Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and G. P. von Engel & Volkers Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**

1st Dam

REPRESENTERA (GB), **won** 1 race in France at 4 years and £8,058 and placed twice; Own sister to **BECOMES YOU (GB)**; dam of **3 winners**:

RUBAIYAT (FR), see above.

ROSE FLOWER (GER) (2016 f. by Dabirsim (FR)), **won** 3 races in France and U.S.A. at 3 years, 2019 and £95,036 including Prix Amandine, Maisons-Laffitte, **L.**, placed 3 times including third in Christiecat Stakes, Belmont Park, **L.** and Autumn Days Stakes, Aqueduct.

ROSE GOLD (GER) (2015 c. by Havana Gold (IRE)), **won** 2 races in Italy at 4 and 5 years, 2020 and £13,123 and placed 12 times.

Runahead (GB) (2013 f. by Makfi (GB)), placed 4 times in Germany at 3 years and £3,162.

Made of Grey (GB) (2014 f. by Oasis Dream (GB)), placed once in France at 3 years and £3,077.

Ruffnut (IRE) (2018 g. by Kamsin (GER)).

She also has a yearling colt by Jukebox Jury (IRE).

2nd Dam

JOYEUSE ENTREE (GB), **won** 4 races in France at 2 years and £80,134 including Prix d'Aumale, Longchamp, **Gr.3** and Prix Roland de Chambure, Saint-Cloud, **L.**, placed twice including second in Prix La Fleche, Evry, **L.**; dam of **7 winners**:

TIN HORSE (IRE) (c. by Sakhee (USA)), **won** 4 races in France from 2 to 4 years and £461,882 including Poule d'Essai des Poulains, Longchamp, **Gr.1** and Prix Messidor, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, placed second in Prix Jean-Luc Lagardere-Grand Criterium, Longchamp, **Gr.1** and Darley Prix Morny, Deauville, **Gr.1**; sire.

BECOMES YOU (GB) (f. by Lomitas (GB)), **won** 2 races in France at 2 years and £49,626 including The Baileys Criterium de l'Ouest, Craon, **L.**, placed third in Prix de Conde, Longchamp, **Gr.3**; dam of winners.

ELSANTA (GB), 4 races in France at 4 years and placed 8 times.

RED WHISPER (FR), 4 races in France at 3 and 4 years, 2019 and £54,487 and placed 6 times.

NON PAREILLE (IRE), 2 races in France at 3 years and placed 3 times.

BLUEGRASS BOY (FR), 2 races in Slovakia at 2 years.

Baden Rocks (FR), placed 4 times in France at 2 years, 2019.

SWING VOTER (GB), **won** 7 races in France from 3 to 6 years and £86,916 and placed 21 times.

DEUX SAISONS (GB), **won** 2 races in France at 3 years and placed once; dam of winners.

SAISONS D'OR (IRE), 3 races at 3 and 4 years, 2019 and £28,363 and placed 12 times.

MITSHURIN (IRE), 2 races in Switzerland at 3 years, 2019 and placed 3 times.

REPRESENTERA (GB), see above.

SELDOM FOUND (IRE), **won** 1 race in France at 3 years and placed once, dam of a winner.

SOUTH SISTER (GB), **won** 1 race in France at 3 years and placed once; dam of a winner.

MEANDYOUTWO (FR), 1 race in Sweden at 3 years, 2019 and placed twice.

Nada Es Amor (IRE), placed once in France at 3 years; dam of winners.

Parcelle Perdue (FR), 3 races in France at 2 years and £41,993, placed third in Gd. Criterium de Bordeaux P.de Sauternes, Bordeaux Le Bouscat, **L.**; dam of SPANISH ARCHER (FR), 2 races at 3 and 4 years, 2019 and £27,546 and placed 6 times.

DESDICHAS (FR), 4 races in France from 3 to 5 years and £50,551 and placed 23 times.

NINE LIVES (FR), 3 races in France at 3 years and £34,908 and placed 8 times.

Faith of Pecos Aa (FR), placed 3 times in France at 3 years, 2019.

Hold The Thought (GB), placed once in France at 2 years; dam of winners.

TRUFFLE BLACK (GB), 8 races in France to 8 years, 2019 and £78,102 and placed 15 times.

AUTORISATION (FR), 2 races over jumps in France at 4 years, 2019.

Acentela (IRE), placed twice in France at 3 years; dam of BLUE HILLS (FR), 6 races in France and £138,168 and placed 17 times.

Fancy Intense (GB), ran twice in France at 3 years; dam of winners.

TRUE BLUE MOON (IRE), 3 races at 2 and 4 years, 2019 and £52,215 including Coolmore War Command Rochestown Stakes, Naas, **L.**

REFRACTOR (IRE), 3 races at 3 and 4 years and placed 5 times; also 2 races in Italy at 6 years and placed 3 times.

FANCY FOOTSTEPS (IRE), 2 races at 4 years and placed 5 times.

KID SUITOR (IRE), 2 races at 2 and 3 years and placed 4 times, all his starts.

DROPS OF JUPITOR (IRE), 1 N.H. Flat Race at 5 years and placed once; also 1 race over hurdles at 5 years and placed 3 times over fences at 7 years, 2019.

HILLS OF ROME (IRE), 1 race in Italy at 6 years, 2019 and placed 6 times.

Jazz And Blues (IRE), placed once at 3 years, 2019.

3rd Dam

CAPE OF GOOD HOPE (FR), **won** 4 races in France at 2 and 3 years and placed 3 times; dam of **1 winner**:

JOYEUSE ENTREE (GB), see above.

The next dam **Lady Eglantine (FR)**, **won** 1 race in France, placed fourth in Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

Miss Bresil (FR), **won** 3 races in France, placed third in Grand Prix de Nantes, Nantes, **L.**; dam of winners.

MISS RECIF (IRE), 3 races in France and placed once; dam of **MISS SALVADOR (FR)**, 2 races in France including Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**, **Blue Bresil (FR)**, 3 races in France, placed third in Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2** and Prix Hocquart, Longchamp, **Gr.2**; also placed second in Prix Amadou Hurdle, Auteuil, **Gr.2**; sire; grandam of **Danceur Bresilien (FR)**, 1 race in France; also 1 race over jumps in France, placed second in PrIx RMC Guillaume d'Ornano Hurdle, Clairefontaine, **L.** and Prix Finot Hurdle (c&g), Auteuil, **L.**

STEPHANOTIS (FR), **won** 3 races in France and placed 19 times; dam of winners.

OEIL DU MAITRE (FR), 6 races over jumps in France including Grande Course de Haies d'Auteuil Hurdle, Auteuil, **Gr.1** and Prix Hubert d'Aillieres Hurdle, Auteuil, **L.**, placed second in Grande Course de Haies de Cagnes Hurdle, Cagnes-Sur-Mer, **L.** (twice) and Prix Santo Pietro Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

Lady Rad (FR), unraced; dam of winners.

MISTER PACHA PACHA (FR), 4 races in France including Grand Prix du Nord, Le Croise-Laroche, **L.**, placed second in Prix Vulcain, Longchamp, **L.**

Waterhouse-Stall in Form

Shout the Bar holt sich die Vinery Stud Stakes. Foto: Magic Millions

Die australische Trainergemeinschaft Gai Waterhouse/Adrian Bott setzte am vergangenen Samstag ihre aktuelle Erfolgsserie fort, als in Rosehill die drei Jahre alte Shout The Bar (Not A Single Doubt) als 14:1-Außenseiterin die über 2000 Meter führenden Vinery Stud Stakes (Gr. I) mit einer Dotierung von 500.000 A-Dollar (ca. €276.000) gewann. Adam Hyeronimus ritt bei seinem ersten Gr. I-Sieg die einem Syndikat gehörende Stute, die bei ihrem vierten Start ihr drittes Rennen gewann und dabei Probabeel (Savabeel) und Nudge (Fastnet Rock) das Nachsehen gab. Shout The Bar, deren Vater unlängst aus dem Deckbetrieb zurückgezogen werden musste, hatte erst im Februar ihr Debüt gegeben.

Klick zum Video

1,5 Millionen A-Dollar gab es in den Tancred Stakes (Gr. I) über 2400 Meter ebenfalls in Rosehill zu gewinnen, hier setzte sich mit der vier Jahre alten Verry Elleegant (Zed) die Favoritin durch. Eine Woche zuvor hatte sie an gleicher Stelle in den Ranvet Stakes (Gr. I) noch eine etwas überraschende Niederlage gegen den William Haggas-Schützling Addeybb (Pivotal) erlitten, diesmal steuerte sie James McDonald zu einem souveränen Sieg gegen Mustajeer (Medicean) und den Vorjahressieger Avilius (Pivotal). Sechster wurde der von Nicola Bscher gezogene Mugatoo (Henrythenavigator), Achter und Vorletzter der vorjährige Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger Danceteria (Redoute's Choice), wobei diese Pferde aktuell fast im Wochentakt an den Start gehen.

Klick zum Video

Tiz the Law gewinnt das Florida Derby

Im nordamerikanischen Rennkalender ist das Florida Derby (Gr. I) traditionell eines der finalen Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I). Nicht in diesem Jahr, zumindest zeitlich nicht, denn das Spektakel in Churchill Downs ist bekanntlich von Anfang Mai auf Anfang September verschoben worden. Doch unterstrich Tiz the Law (Constitution) mit seinem Sieg im Florida Derby am Samstag in Gulfstream Park, dass er im Dreijährigen-Jahrgang in den USA zu den Spitzenkräften gehört.

Nach seinem Sieg in den Holy Bull Stakes (Gr. III) war der von dem 82 Jahre alten Barclay Tagg trainierte Tiz the Law als 7:5-Favorit an den Start gekommen, unterstrich diese Position unter Manuel Franco mit einem überlegenen Sieg gegen Shivaree (Awesome of Course) und Ete Indien (Summer Front), neun Hengste waren am Start.

Klick zum Video

Bei der auch in den USA völlig unklaren Lage in Bezug auf die kommenden Wochen ist die weitere Laufbahn von Tiz the Law nicht geklärt. Das Kentucky Derby wird aber ein Fernziel sein. Der Hengst, letztes Jahr schon in den Champagne Stakes (Gr. I) erfolgreich, ist aus dem ersten Jahrgang der noch einzige Gr. I-Sieger seines Vaters Constitution (Tapit), der selbst 2014 das Florida Derby (Gr. I) gewinnen konnte und einen starken

AMARILLO
Holy Roman Emperor - Alte Kunst

3-facher Gr.-III-Sieger
Gr.-I- und Gr.-II-platziert, GAG 96 kg
2- bis 6-jährig erfolgreich über
Distanzen von 1200 m bis 1600 m
32 Starts - 6 Siege - 10 Platzierungen
Decktaxe: € 3.000,- LF

EARL OF TINSDAL
Black Sam Bellamy - Earthly Paradise

3-facher Gr.-I-Sieger, GAG 99 kg
2- bis 7-jährig erfolgreich über
Distanzen von 1600 m bis 2400 m
Zweijährig ungeschlagen
21 Starts - 6 Siege - 9 Platzierungen
Decktaxe: € 4.000,- LF

Gestüt Helenenhof

ÜBER *KURZ* UND *LANG*
GUT AUFGESTELLT!

Klaus Römmer • Bauernwinkel 20 • 39393 Ausleben • Fon: 039404 50214 • gestuet-helenenhof@t-online.de • www.vollblut-helenenhof.de

Start im Gestüt hinlegte. Bislang hat er fünf Black Type-Sieger auf der Bahn. Er steht zu einer Decktaxe von 40.000 Dollar auf der WinStar Farm in Kentucky.

Daveron-Sohn Gr.-Dritter

March to the Arch (Arch), fünf Jahre alter Sohn der mehrfachen Gr.- und Iffezheimer Listensiegerin **Daveron** (Black Sam Bellamy) unterstrich seine aktuell gute Verfassung mit Rang drei in den Appleton Stakes (Gr. III) letzten Samstag in Gulfstream Park/Florida. In dem mit 100.000 Dollar dotierten 1600-m-Rennen war er als Favorit in einem zwölfköpfigen Feld unter Tyler Gaffalione nur Social Paranoia (Street Boss) und Sombeyay (Into Mischief) unterlegen.

Klick zum Video

Der Wallach aus der Röttgener „D"-Familie hat in seinem Rekord bislang u.a. den Sieg in den Wise Dan Stakes (Gr. II) stehen, hinzu kommt ein Listensieg in Woodbine sowie zahlreiche Black Type-Platzierungen. Sein ein Jahr jüngerer Bruder Global Access (Giant's Causeway) hat bislang drei Gr. III-Rennen gewonnen.

Khan bei David Cottin

Auf der Trainingsliste des französischen Spitzentrainers David Cottin steht derzeit der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Khan** (Santiago), der in den Farben von Stefan Oschmann auf eine Hindernislaufbahn vorbereitet werden soll. „Leider hat uns das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung gemacht", berichtet Holger Faust, der Racing Manager der Oschmann-Pferde, „denn eigentlich sollte er in diesen Tagen in Auteuil antreten. Und wenn es dann vielleicht im Mai in Frankreich losgeht, dann wird es wohl eher nicht so viele Hindernisrennen geben." Geplant war, ihn als Deckhengst aufzustellen, doch das ließ sich bisher nicht realisieren.

Erster Sieg in Hong Kong

18 Starts hat der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Soccer Master** (Iffraaj) bis zu seinem ersten Erfolg in Hong Kong benötigt. Der war am Sonntag in Sha Tin fällig, als der fünf Jahre alte Wallach das mit 725.000 HK-Dollar (ca. €84.000) dotierte einleitende 1400-Meter-Handicap unter Matthew Poon gewann. Der Sohn der **Neuquen** (Rock of Gibraltar) war vor vier Jahren bei der BBAG-Jährlingsauktion für 200.000 Euro an den Hong Kong Jockey Club verkauft worden, doch war seine Karriere bisher eher enttäuschend verloren, ein dritter Platz war seine beste Platzierung.

Rubaiyat
Sieger im Gran Criterium, Gr.2
Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3
GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €

Führende Zweijährige finden Sie bei uns!

Wonderful Moon
Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3
GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Frühjahrs-Auktion 22. Mai
Jährlings-Auktion 4. September
Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober

BBAG **www.bbag-sales.de** BBAG

Etwas bunter als der Vater Zazou und die Mutter, die mehrfache Listensiegerin Lili Moon (Desert Prince) präsentiert sich dieses Hengstfohlen, das dritte Fohlen für Lili Moon, Züchter ist Stephan Eigenstetter. - Foto: privat

Auf dem Gestüt Etzean kam dieser rein braune Youngster am 3.3. für die Züchter Bernd Glutsch und Christian Bockelmann zur Welt. Der Vater des Hengstfohlens ist Protectionist, die Mutter die Wiesenpfad-Tochter Pamina - Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Keine Halbzeitpause

Ein wenig Statistik nach der Hälfte der Fohlensaison: mit 70 Neueinträgen war die vergangene Woche die ergiebigste bisher in 2020 – ein Indiz, dass nun die absolute Hochsaison erreicht ist. Unsere Datenbank weist mit Stichtag heute 424 Einträge für den Jahrgang 2020 auf. Die Vergleichszahlen für die beiden vergangenen Jahre sind 2019: 377 und 2018: 462, jeweils zum gleichen Zeitpunkt Ende März. Natürlich sind die Zahlen nur bedingt vergleichbar, da viele Züchter ihre Fohlen nicht fortlaufend, sondern erst gegen Ende der Fohlensaison gesammelt melden. Die bisher gemeldeten Fohlen teilen sich auf in 215 Stuten und 209 Hengste, also bis dato ein relativ ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Bei den Deckhengsten führt der in England stationierte Görlsdorfer **Sea The Moon** mit bisher 27 Nachkommen, gefolgt vom Etzeaner **Amaron** mit 24 Fohlen. Dahinter reihen sich ein **Tai Chi** und **Lord of England** beide mit je 20 mal Nachwuchs vor dem letztjährigen Champion **Soldier Hollow** mit 17 Fohlen.

Auch in dieser Woche gibt es wieder eine ganze Reihe Fohlen mit Blacktype-dekorierten Eltern oder Geschwistern zu vermelden. Mit 95 kg Eigenleistung Gr.I-platziert war die großartige Bona-Stute **Saldentigerin** (Tiger Hill), die mit **Salut** (93,5 kg), **Salomina** (96 kg) und **Skyful Sea** (90,5 kg) auch in der Zucht bereits Ausrufezeichen setzen konnte. Ob sich ihr diesjähriges Stutfohlen von **Adlerflug** da wohl einreihen wird? Ebenfalls Gr.I-Meriten hat **Kasalla** (Soldier Hollow), für das Gestüt Röttgen fohlte sie eine Stute von Sea The Moon. Ebenfalls für Röttgen ist ein **Oasis Dream**-Stutfohlen der **Elora** (Alkalde) zu vermelden, die mit **El Loco**, **Enissa** und **Elora Princess** bisher dreifachen Nachwuchs mit einem GAG jenseits der 90 hat. Für Ursula und Jürgen Imm war **Nicea** (Lando) Dritte in der Diana, ihr Stutfohlen von **Ruler Of The World** kam in Irland zur Welt. Drei neue Fohlen meldet das Gestüt Fährhof diese Woche, darunter ein Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Path Wind** (Anabaa), welches aus dem einzigen Jahrgang des viel zu früh verstorbenen **Roaring Lion** stammt. Das Gestüt Etzean ist fünfmal mit Nachwuchs vertreten: die Gr.III-Siegerin **Adriana** (Poliglote) fohlte einen Hengst von Lord of England, letzteren hat auch das Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Perima** (Kornado) zum

Stolze Mama: Frangipani (Jukebox Jury) begrüßt ihr zweites Fohlen, einen Hengst von Sea The Moon, der am 21.3. im Schlossgut Itlingen geboren wurde, die Züchter sind Graf und Gräfin Stauffenberg - Foto: privat

Itosanji Dream ist der Name dieses am 23.3. geborenen Stutfohlens. Die Kleine stammt von Ross, die Mutter ist Indian Lovesong (Antonius Pius), der stolze Züchter ist Alf Schumann - Foto: privat

Vater. Perima hat in **Pakal** (94,5 kg) und der Listensiegerin **Palomita** schon zweifach Blacktype-Nachwuchs. Für **Peace Flower** (Dashing Blade) stehen die listenplatzierten **Peace Maker** und **Pagino** zu Buche, das aktuelle Fohlen ist eine Stute von **Amaron**. **Wild Queen** ist die Mutter der oben bereits erwähnten Path Wind (94,5 kg) und des listenplatzierten **Wild Horse**, sie fohlte eine Stute von Lord of England. Ein weiterer Nachkomme dieses Hengstes ist das Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Night Power** (Poliglote), für das Klaus Hofmann als Züchter zeichnet.

Sehr aktiv mit sechs neuen Fohlenmeldungen, zwei davon allerdings aus England, war man im Gestüt Hof Ittlingen: die 92 kg-Stute **Labrice** (Dubawi) hat ein neues Stutfohlen von Soldier Hollow und die Mutter der Blacktype Pferde **Areo** und **Area**, **Atiara** (Pivotal) brachte eine Stute nach Adlerflug. Zwei Listensiegerinnen brachten Nachwuchs für das Gestüt Wittekindshof: **Saldennähe** (Next Desert) eine Stute von **Holy Roman Emperor** und **Rose Rized** (Authorized) in Irland einen Hengst von Sea The Moon. Für das Gestüt Karlshof ist ein **Counterattack**-Stutfohlen der **Dramraire Mist**, Mutter von **Ordenstreuer** (91,5 kg) und **Open your Heart** (93 kg) zu vermelden, aus dem Gestüt Ohlerweiherhof kommt die Nachricht eines Tai Chi-Hengstfohlens der **Seven Shares**, die selbst Listensiegerin war und in **Shining Bright** auch schon listenplatzierten Nachwuchs hat.

Doch nicht nur in den großen Gestüten gibt es Blacktype-Stuten und Blacktype-Producer, auch viele kleinere Züchter haben das eine oder andere Juwel im Stall. Zwei Rennstuten mit mindestens 92 kg GAG in **Pemina** und **Pagella** brachte **Princess Lala** (Royal Dragon) für David und Hans-Peter Schön bisher, man darf also auf die Laufbahn des diesjährigen Stutfohlens vom Frankel-Sohn **Cracksman** gespannt sein. Eine eisenharte Rennstute mit diversen Listensiegen und -platzierungen war **Lili Moon** (Desert Prince) für ihren Züchter und Besitzer Stephan Eigenstetter, nach zwei Earl of Tinsdal-Fohlen freut man sich nun über ein Hengstfohlen von **Zazou**. **Bella Flora** (Slip Anchor) war Listensiegerin und hat in **Blumenfee** und **Barzini** listenplatzierten Nachwuchs. Für Tanja und Pavel Sramek gibt es ein Stutfohlen von Amaron zu feiern. Die listenplatzierte **Djumay** (Shamardal) brachte für ihre Züchter und Besitzer Stall Philipp I ein Stutfohlen von **Cloth of Stars**. Kein Aprilscherz ist das Stutfohlen der listenplatzierten **Alexa** (Areion) über das sich der passionierte Züchter Torben Missun freuen darf, Vater seines jüngsten Zuchtproduktes ist Tai Chi. **Think of Me** war in Frankreich Gr.III-platziert, ihre Mutter **Tosia** (Big Shuffle) führt aktuell ein Hengstfohlen von **Jimmy Two Times** für Züchter Hans-Wilhelm Jenckel. **Zarak** zum Vater hat das Stutfohlen der listenplatzierten **La Sabara** (Sabiango), Randolf Peters ist hier der Züchter.

A winning Queen soll diese hübsche junge Dame einmal heißen. Die Tochter von Tai Chi und der A winning Dream (Law Society) wurde bei Sabine Eichler geboren und geht auf das Züchterkonto des Gestüts Weserhof - Foto: privat

Corbin ist der Name dieses Stutfohlens, die von ihrer Züchterin Dagmar Alscher als kräftig, gesund und putzmunter beschrieben wird. Geboren im Gestüt Hachetal stammt die junge Dame von Waldpark, die Mutter ist die Paolini-Stute Concordia - Foto: privat

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an **info@turf-times.de**. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
12.02.	b.	St.	Lucky Lion	Louve Normande	N. N.	Charlie Kornau
16.02.	b.	St.	Holy Roman Emperor	Reemas	N. N.	Günay Equestrian Invest GmbH
16.02.	b.	St.	Highland Reel	Exposition	N. N.	Günay Equestrian Invest GmbH
26.02.	b.	H.	Millowitsch	Sugar Babe	N. N. (Foto)	Hans-Georg Fabian
27.02.	b.	H.	Mastercraftsman	Powdermill	N. N.	Günay Equestrian Invest GmbH
03.03.	F.	H.	Lord of England	Adriana	N. N.	Gestüt Etzean
03.03.	b.	H.	Protectionist	Pamina	N. N. (Foto)	Bernd Glutsch u. Christian Bockelmann
06.03.	b.	St.	Lucky Lion	La Tanzania	N. N.	Charlie Kornau
08.03.	b.	St.	Lord of England	Ishika	N. N.	Regina u. Andreas Hacker
13.03.	F.	H.	Footstepsinthesand	Katdogawn	N. N.	Westminster Race Horses GmbH
15.03.	F.	St.	Lord of England	Edana	N. N.	Friederike Mrodzinsky
20.03.	b.	St.	Sea The Moon	Noble Fortune	N. N.	Eckhard Sauren
21.03.	db.	St.	Amaron	Bella Flora	N. N.	Tanja u. Pavel Sramek
21.03.	b.	St.	Ruler Of The World	Nicea	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm/IRE
21.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Vallanda	N. N.	Gestüt Auenquelle
21.03.	b.	H.	Sea The Moon	Frangipani	N. N. (Foto)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
21.03.	b.	St.	Cloth of Stars	Djumay	N. N.	Stall Phillip I
22.03.	b.	St.	Waldpfad	Concordia	Corbin (Foto)	Dagmar Silvia Alscher

Pemina und Pagella: heißen die beiden Schwestern dieser entzückenden jungen Dame. Mit Cracksman als Vater und Princess Lala (Royal Dragon) als Mutter sollte sie ihren Geschwistern nacheifern können. Die Züchter David u. Hans Peter Schön würde es sicher freuen - Foto: privat

"Agil mit viel Bewegungsdrang", so beschreibt Züchter Hans-Georg Fabian seinen ersten diesjährigen Pferdenachwuchs, ein am 26.3. geborenes Hengstfohlen seiner Sugar Babe (Noroit). Der Youngster stammt aus dem ersten Jahrgang von Millowitsch - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
22.03.	b.	H.	Amaron	Wurfkette	N. N.	Gestüt Etzean
23.03.	b.	St.	Ross	Indian Lovesong	Itosanji Dream (Foto)	Alf Schumann
23.03.	db.	St.	Soldier Hollow	Franciacorta	N. N.	Capricorn Stud SA/FR
23.03.	b.	St.	Tai Chi	A winning Dream	N. N. (Foto)	Gestüt Weserhof
23.03.	F.	H.	Protectionist	Zecile	N. N.	Stall the glory brotherhood
24.03.	b.	H.	Counterattack	Nightdance Scala	N. N.	Gestüt Wittekindshof
24.03.	b.	St.	Lord of England	Wild Queen	N. N.	Gestüt Etzean
25.03.	b.	St.	Zazou	Pretty Luna	N. N.	Silke Osenberg
25.03.	F.	H.	Roaring Lion	Path Wind	N. N.	Gestüt Fährhof
25.03.	b.	H.	Starspangledbanner	Tassina	N. N.	Gestüt Fährhof
25.03.	b.	St.	Holy Roman Emperor	Saldennähe	N. N.	Gestüt Wittekindshof
25.03.	F.	St.	Lord of England	Alandia	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
26.03.	Bsch.	H.	Jimmy Two Times	Tosia	N. N.	Dr. Hans-Wilhelm Jenckel
26.03.	F.	St.	Cracksman	Princess Lala	N. N. (Foto)	David u. Hans-Peter Schön
26.03.	b.	H.	Lawman	Paulinia	N. N.	Gestüt Fährhof
26.03.	F.	St.	Adlerflug	Atiara	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
26.03.	db.	H.	Soldier Hollow	Alisar	N. N.	Gestüt Auenquelle
26.03.	b.	H.	Waldpark	Becassin	N. N.	Albrecht Woeste
26.03.	F.	St.	Lord of England	Perima	N. N.	Gestüt Etzean
27.03.	b.	H.	Jimmy Two Times	Madrugada	N. N.	Rennstall LA
27.03.	b.	St.	Iquitos	Shy Fairy	N. N. (Foto)	Karin Schwerdtfeger
27.03.	b.	St.	Worthadd	Finney Hill	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
27.03.	b.	H.	Farhh	Vallante	N. N.	Gestüt Auenquelle

Iquitos' erste Tochter: Für Züchterin Karin Schwerdfeger brachte Shy Fairy (Desert Price) iht drittes Fohlen, eine Stute von Iquitos, die am 28.3. im Gestüt Jettenhausen geboren wurde. Shy Fairy geht dieses Jahr zu Brametot – Foto: privat

Zack Zack: Ob dieser Name wohl Programm ist für die Rennkarriere des Hengstfohlens der Zaubertänzerin (Lord of England)? Der chice Nachwuchs stammt aus dem ersten Jahrgang von Langtang, die Züchterin ist Miriam Bray – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
27.03.	F.	St.	Counterattack	Dramraire Mist	N. N.	Gestüt Karlshof
27.03.	b.	H.	Sea The Moon	Rose Rized	N. N. (IRE)	Gestüt Wittekindshof
28.03.	b.	St.	Adlerflug	Long Summer	N. N.	Gestüt Bona
28.03.	schwb.	St.	Ito	City Star	N. N.	Stall Haschmet
28.03.	b.	H.	Zazou	Lili Moon	N. N. (Foto)	Stephan Eigenstetter u.a.
28.03.	b.	H.	Lucky Lion	Very Nice	N. N.	Gestüt Winterhauch
28.03.	F.	St.	Amaron	Peace Flower	N. N.	Gestüt Etzean
28.03.	b.	St.	Zarak	La Sabara	N. N.	Randolf Peters/FR
28.03.	b.	H.	Ito	Giocita	N. N.	Dierk Finke u. Renate Timon
28.03.	db.	H.	Isfahan	Pourquoi pas	N. N.	Stall the glory brotherhood
29.03.	b.	H.	Isfahan	Zerawiyna	N. N.	Thorsten Behrens
29.03.	db.	St.	Anodin	Moranda	N. N.	Gestüt Brümmerhof
29.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Labrice	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
29.03.	F.	H.	Tai Chi	Seven Shares	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
30.03.	F.	H.	Zazou	Lady Emerald	N. N.	Stall E.N.T.
30.03.	b.	St.	Adlerflug	Saldentigerin	N. N.	Gestüt Bona
30.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Loyalty	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
30.03.	db.	H.	Flamingo Fantasy	Norajean	N. N.	Stall Trilogie
30.03.	b.	H.	Lord of England	Night Power	N. N.	Klaus Hofmann
30.03.	b.	St.	Teofilo	Anaita	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
31.03.	b.	H.	The Grey Gatsby	Allure Gold	N. N.	Gestüt Karlshof
31.03.	b.	H.	Guiliani	Athenry	N. N.	Gestüt Römerhof
31.03.	b.	St.	Oasis Dream	Elora	N. N.	Gestüt Röttgen
31.03.	b.	St.	Jukebox Jury	Tomato finish	N. N.	Volker Käufling
31.03.	b.	H.	Amaron	Kordestan	N. N.	Valentin Burgard
31.03.	b.	St.	Sea The Moon	Kasalla	N. N.	Gestüt Röttgen
01.04.	b.	St.	Tai Chi	Alexa	N. N.	Torben Missun
01.04.	b.	St.	Adlerflug	Prairie Pearl	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen

DECKPLÄNE

Gestüt Hof Ittlingen

Laccario mit Sonja Wewering und Manfred Ostermann in Iffezheim. www.galoppfooto.de

Knapp eine Million Euro haben die vom Gestüt Hof Ittlingen gezogenen Pferde in der Saison 2019 in Deutschland verdient, das bedeutete das Züchterchampionat, das erstmals seit 2013 wieder errungen werden konnte. Der Derbysieger **Laccario**, dazu die Geschwister **Amorella** und **Accon** waren dafür verantwortlich. 2013 war das Unternehmen von Manfred Ostermann auch Besitzerchampion, dieser Titel ging im vergangenen Jahr erneut an Ittlingen, ein großartiges Doppel. Laccario war natürlich maßgeblich dafür zuständig. Groß verändert hat sich die Herde nicht, die eine oder andere Stute ist in Rente gegangen oder hat den Besitzer gewechselt, drei Neueinstellungen gibt es zu verzeichnen. Herangezogen werden wie immer viele Spitzenhengste im In- und Ausland.

Die Familie von Laccario, der bei den älteren Grand Prix-Pferden in diesem Jahr fast schon eine Art Alleinunterhalter werden könnte, ist in Werne hervorragend aufgestellt. Die tragende Linie in Ittlingen ist eine der erfolgreichsten der deutschen Vollblutzucht. Es ist die der 1929 vom Hauptgestüt Altefeld aus England eingeführten **Lovely Naples** (Vencedor), die jetzt für fünf Derbysieger verantwortlich ist. Nach Ittlingen kam sie durch **Licata** (**Dschingis Khan**), die in den Farben des längst vergessenen **Gestüts Webelsgrund** des Züchters Friedrich Bähre aus dem norddeutschen

Accon (Camelot-Anaita). www.galoppfoto.de - Sabine Brose

300.000gns. brachte diese Dubawi-Stute aus der Daytona Bay letzten Dezember bei der Fohlenauktion in Newmarket. Foto: Tattersalls

Springe 1976 die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, zunächst in Frankreich in der Zucht aktiv war. Für die Familie Ostermann machte sie sich durch ihre Tochter **Laurea** (**Sharpman**) verdient. Diese ist zwar nur platziert gelaufen, wurde aber Mutter von zwei Derbysiegern, **Lando** (**Acatenango**) und **Laroche** (**Nebos**).

Acht Stuten des vorliegenden Deckplans stammen aus dieser Familie. **Lopera** ist eine der letzten Töchter von **Monsun**. Sie hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in Hannover. Ihr Erstling, ein Sohn von **Sea The Stars**, wurde vorletzten November bei der Fohlenauktion von Tattersalls für 400.000gns. verkauft. Die irischen Pinhooker, die ihn damals erwarben, konnte trotz des hohen Einkaufspreises einen guten Gewinn erzielen, denn im Oktober 2019 kam er erneut in Newmarket in den Ring, diesmal fiel der Hammer zugunsten von Godolphin bei 875.000gns. Erwartet wird jetzt ein Bruder oder eine Schwester zu ihm, eine Jährlingsstute hat Fastnet Rock als Vater. Zur jüngeren Generation zählt die nicht gelaufene **Lucy Lou**. Ihre Schwester **Lovelyn** (Tiger Hill) hat u.a. den Gran Premio del Jockey Club (Gr. I) und den Großen Hansa-Preis (Gr. II) gewonnen, ging aber bedauerlicherweise früh ein. Lucy Lous Erstling **Looping** (Lord of England) steht zweijährig bei Andreas Wöhler.

Die Dubawi-Tochter **Labrice** war Gr. III-Zweite. Sie ist Siegermutter, hat junge Hengste von Adlerflug, zu dem sie erneut geht. Der zwei Jahre alte **Loft** (Adlerflug) steht bei Andreas Wöhler. Love More, eine weitere Vertreterin der „L"-Familie, ist Tochter der früh eingegan-

genen Love Academy, die nur drei Nachkommen hatte, darunter die Gr. II-Siegerin Longina (Monsun). **Love More** hat bei nur vier Starts gewonnen. Eine zwei Jahre alte Tochter von Teofilo steht in Spexard, diesmal geht es zu New Approach. Teofilo wird von der erwähnten Lopera aufgesucht.

Laccata genießt natürlich inzwischen einen besonderen Stellenwert. Ihr Start im Gestüt war etwas unglücklich, aber Laccario, ihr drittes lebendes Fohlen, hat natürlich alles rausgerissen. Dessen jüngere Geschwister **Lascalo** (Scalo) und **Lancio** (Neatico) stehen auch bei Andreas Wöhler. Dieses Jahr wird ihr ein Date mit dem großen Frankel (Galileo) spendiert. Ihre Tochter **Laxxia**, die zu Farhh geht, ist neu in der Herde. Sie hat drei Rennen gewonnen, war nach einem Verkaufsrennen schon in Frankreich, von wo man sie nach den Erfolgen von Laccario allerdings letzten Dezember bei Arqana für 40.000 Euro wieder zurückgeholt hat.

Larella, die Zweite im Junioren-Preis (LR) war, hat sich mit **Lovato** (**Lauro**), Gr. III-Dritter, und **Lopera** (Monsun) bereits profilieren können. In den letzten Jahren lief es weniger gut, jetzt geht es zu Sea The Moon, der wie schon im Vorjahr von Ittlingen mit mehreren Stuten bedient wird. Neu im Gestüt ist schließlich aus dieser Familie **Larea**, die vier Rennen gewinnen konnte, vergangenen Sommer einen Ausgleich II in München. Sie ist eine von drei Stuten, die den Weg nach Etzean zu Lord of England angetreten haben.

Eine weitere tragende Familie in Ittlingen ist über das **Gestüt Asta** nach Werne gekommen. Eine der Stammmütter trägt den Asta-typischen Namen **Ankertrosse** (**Shantung**). Ihr gehören fünf Stuten der Herde an. **Atiana**, die vierjährig vier Handicaps in Serie gewinnen konnte, zuletzt drei Ausgleiche II, ist in der Zucht kaum schon zu beurteilen. Eine drei Jahre Soldier Hollow-Tochter wird von Waldemar Hickst trainiert. Sie steht auf der Liste von Best Solution, zu dessen Importeuren Manfred Ostermann gehört und der deshalb natürlich auf dem Deckplan auch mehrfach auftaucht. Ihre Schwester **Area** hat bei wenigen Starts gewonnen und war Dritte im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden. Deren Mutter **Atiara**, die auf der Liste des Aga Khan-Hengstes Zarak steht, hat mit **Atiaro** (Teofilo) einen interessanten Dreijährigen bei Waldemar Hickst. Er ist zwar noch nicht gelaufen, besitzt aber einige wegweisende Nennungen. **Alandia**, eine Schwester der sehr guten **Altano** (**Galileo**) und **Araldo** (**High Chaparral**), hat im Rennstall junge Nachkommen von Maxios und **Golden Horn**. Sie ist eine von zwei Stuten, die zum Enable-Vater Nathaniel gebucht wurden.

Nach einem kurzen Frankreich-Trip ist **Anaita**, die 2017 tragend von **Nathaniel** für 15.000 Euro bei Arqana verkauft wurde, vorletztes Jahr tragend von Manduro wieder zurückerworben worden. Als Mutter von **Amorella** (Nathaniel) und **Accon** (**Camelot**), ihre beiden ersten Nachkommen, hat sie sich als bislang sehr gute Vererberin erwieseb, jetzt wurde sie zu Sea The Stars gebucht. Aus der Verbindung mit Nathaniel gab es einen jetzt zweijährigen Hengst, der bei Arqana 70.000 Euro brachte und jetzt von Didier Guillemin für Gerard Augustin-Normand trainiert wird. Der Jährlingshengst von Manduro galoppiert über die Ittlinger Koppeln.

Zu dem so gut in seine Deckhengstkarriere gestarteten Night of Thunder reist **Daksha**, die vierjährig den Prix Allez France (Gr. III) gewann, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war. Schon

Hengstfohlen von Sea the Moon a.d. Enjoy The Life

Hengstfohlen von Postponed a.d. Sky Red

dreijährig konnte sie zwei Listenrennen für sich entscheiden. Ihre zweite Mutter ist die Coronation Stakes (Gr. I)-Siegerin **Golden Opinion** (Slew O'Gold). Ihr von Dubawi stammender Erstling mit Namen **Vachement** wurde bei **Arqana** für 400.000 Euro an Koichiro Yamaguchi verkauft, ist Listensieger in Japan, ein jetzt dreijähriger Pivotal-Sohn ist in Russland. Der zwei Jahre alte **Danelo** (Exceed and Excel) steht bei Andreas Wöhler, ein Jährlingshengst hat Fastnet Rock zum Vater. Gerade ist ihr erstes Stutfohlen zur Welt gekommen.

Amorella mit Trainer Markus Klug nach dem Sieg im T. von Zastrow-Stutenpreis. www.galoppfoto.de

Daytona Bay gehört als Siegerin im Almased Cup (Gr. III) und Platzierte in mehreren Gruppe-Rennen natürlich zu den besten Stuten der Herde, ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin **Dallas Affair** (Soldier Hollow). Ihr Erstling Difference (Pivotal) steht bei Waldemar Hickst, die ein Jahr jüngere **Dayala** (Kingman) bei Andreas Wöhler. Bei Tattersalls wurde letztes Jahr ein Stutfohlen von Dubawi aus der Daytona Bay für 300.000gns. an Madison Bloodstock verkauft.

Im vergangenen Jahr wurde **Eleni** erworben. Sie hat im Juni ein Listenrennen in Hannover über 2000 Meter gewonnen, war auf dieser Ebene anschließend in Hamburg auch noch einmal Zweite, dann verlor sie die Form. Sie ist eine Schwester des gruppeplatziert gelaufenen We Go (No Nay Never), aus der Familie kommen die Gr.-Sieger Gorella (Grape Tree Road) und **Royal Intervention** (Exceed and Excel), eine Schwester der zweiten Mutter, sie hat letztes Jahr die Goldene Peitsche (Gr. II) gewonnen.

Zu dem bei deutschen Züchtern sehr beliebten Zarak wurde **Global Wand** gebucht. Drei Rennen hat die Vertreterin der Grimpola (Windwurf)-Familie gewonnen, darunter einen Ausgleich II, wichtig war natürlich ihr zweiter Platz in einem Listenrennen in Hannover. Ihr Erstling, die drei Jahre alte Globale Ville (Le Havre)-Stute, wird von Nicolas Clement für Winfried Engelbrecht-Bresges trainiert, zweijährig ist **Glenda** (Iffraaj). Ein Jährlingshengst hat Siyouni als Vater.

Loyalty, eine zweifache Siegerin, soll das Erbe ihrer nicht mehr im Deckplan aufgeführten Mutter Lysuna (Monsun) fortführen. Diese hat immerhin Lucky Speed (Silvano) gebracht, Sieger im Deutschen Derby (Gr. I). Loyaltys Erstling **Lonia** (Acclamation) ist zweijährig, sie steht bei Waldemar Hickst.

Nicella, eine Schwester des Gr. I-Siegers und in Ittlingen unverändert aufgestellten **Neatico** (Medicean), hat mit dem Gr. II-Dritten Novano (Samum) und Nikkei (Pivotal), Sieger im Silbernen Pferd (Gr. III), bereits zwei gute Söhne auf der Bahn. Letzterer sollte wieder in der Spitze der deutschen Steher mitmischen. Andreas Wöhler trainiert die zwei Jahre alte Nicella-Tochter Niara (Lord of England).

Stutfohlen von Zarak a.d. Atiana

Stutfohlen von Soldier Hollow a.d. Area

Stutfohlen von Teofilo a.d.Daksha

Prairie Pearl hat drei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II in Bremen. Wie ihr Name verrät, stammt sie aus der „Prairie"- Familie, deren wichtigste Vertreter in den vergangenen Jahren Platini (Surumu) und Paolini (Lando) waren. Ihr Erstling **Prego** (Maxios) steht bei Andreas Wöhler. **Romance Story**, Schwester der Gr. II-Siegerin Strathspey (New Approach), wurde einst aus dem Bestand von Godolphin erworben. Sie hat zwei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf, Hannover und München in Listenrennen platziert. Sie stammt aus einer starken internationalen Familie, hat bisher vier Fohlen, ausschließlich Stuten gebracht. **Romexa** (Exceed and Excel) und **Romelia** (Fastnet Rock) sind im Training bei Waldemar Hickst bzw. Andreas Wöhler.

Sky Dancing gehört zu den Seniorinnen der Herde. Sie hat nicht nur den Gr. I-Sieger und Deckhengst Scalo (Lando) gebracht, sondern auch die Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Sexy Lady und den Gr. II-Sieger Sound Check (Lando), der jetzt unter dem Namen **Sound** in Australien und Neuseeland läuft. Der drei Jahre alte Scenario (Soldier Hollow) steht bei Waldemar Hickst, ein Jährlingshengst hat Maxios als Vater.

Von ihre Töchtern sind **Sexy Lady** und **Sky Red** in der Zucht. Sexy Lady war gemessen an ihren Rennleistungen bisher in der Zucht doch eine Enttäuschung. Sky Red war nicht am Start, doch ist sie als Tochter des Champions Redoute's Choice und Schwester zu so vielen guten Pferden eine interessante Zuchtstute. **Showtime** ist eine Tochter der Sexy Lady. Bei acht Starts hat sie vier Rennen gewonnen, zuletzt einen Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten. Im ersten Gestütsjahr hatte sie nicht aufgenommen. **Startissima** ist die Tochter einer Schwester von Sky Dancing. Ihr Sohn Star Max (Maxios) hat in Irland schon zweimal über Sprünge gewonnen. Bei Andreas Wöhler steht die drei Jahre **Stellina** (Neatico), die bereits Siegerin ist.

Survey, die zu Acclamation geht, hat u.a. das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen. Sie war mehrfach auch in Black Type-Rennen platziert und kam auf ein Rating von 92,5 kg. Junge Hengste sind noch im Rennstall. Ihr Erstling **Sunny Belle** war Siegerin und in drei Listenrennen auf Distanzen bis zur Meile platziert. Deren von Kodiac stammendes erstes Fohlen ist gerade zur Welt gekommen.

Nicht gedeckt wird die aus einer starken Röttgener Familie stammende **Enissa**, ein einstiger BBAG-Kauf, die Listensiegerin in Köln war, ihren Erstling von Sea The Stars erwartet.

Zwei Stuten werden in Partnerschaft gehalten: **Antonym** war Listensiegerin und stammt aus der großartigen Familie von **Anna Paola** (**Prince Ippi**). Mit **Allano** (Lando) und **Amabelle** (Danehill Dancer) hat sie schon bessere Pferde gebracht. **Enjoy the Life**, deren Mitbesitzer Sebastian Jonas Weiss ist, ist Mutter des Derby-Zweiten Enjoy Vijay (Nathaniel) und des Listensiegers Enjoy The Moon (Sea The Moon). Ihre zwei Jahre alte Tochter **Elegie** (Adlerflug) brachte letztes Jahr bei der BBAG 140.000 Euro, sie steht für den Stall Grafenberg im Hickst-Stall, eine Jährlingsstute stammt von Mastercraftsman ab.

ACCLAMATION (1999), v. Royal Applause – Princess Athena v. Ahonoora (Rathbarry Stud/IRL)

Survey (2009), v. Big Shuffle - Shadow Queen v. Lando, trgd. v. Soldier Hollow

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Labrice (2008), v. Dubawi - Laurella v. Acatenango, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 29.3.

Nicella (2006), v. Lando - Nicola Bella v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Nathaniel, 20.2.

Showtime (2014), v. Pivotal – Sexy Lady v. Danehill Dancer

Stutfohlen von Nathaniel a.d. Love More

Hengstfohlen v. Holy Roman Emperor a.d. Laccata

Alle Fohlenfotos: privat

Sky Dancing (1997), v. Exit to Nowhere – Saquiace v. Sagace
Sky Red (2015), v. Redoute's Choice – Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Hengstfohlen v. Adlerflug, 14.3.

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiac – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)
Atiana (2011), v. Samum – Atiara v. Pivotal, Stutfohlen v. Zarak, 5.3.
Prairie Pearl (2012), v. Tiger Hill – Prairie Queen v. Königsstuhl, Stutfohlen v. Adlerflug, 1.4.
Sexy Lady (2003), v. Danehill Dancer – Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Hengstfohlen v. Adlerflug, 1.4.
Startissima (2007), v. Green Tune – Starla v. Lando
Sunny Belle (2014), v. Exceed and Excel – Survey v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Kodiac, 23.2.

FARHH (2008), v. Pivotal – Gonbarda v. Lando (Dalham Hall Stud/GB)
Laxxia (2015), v. Maxios – Laccata v. Lomitas, Maiden
Lucy Lou (2014), v. Soldier Hollow – Laurella v. Acatenango, trgd. v. Kodiac

FRANKEL (2008), v. Galileo – Kind v. Danehill (Banstead Manor Stud/GB)
Laccata (2008), v. Lomitas – La Donna v. Shirley Heights, Hengstfohlen v. Holy Roman Emperor, 6.2.

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)
Area (2015), v. Maxios – Atiara v. Pivotal, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 21.3.
Larea (2014), v. Rock of Gibraltar – Landia v. Acatenango, Maiden
Loyalty (2012), v. Lando – Lysuna v. Monsun, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 30.3.

NATHANIEL (2008), v. Galileo – Magnificient Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)
Alandia (2012), v. Adlerflug – Alanda v. Lando, Stutfohlen v. Lord of England, 25.3.
Daytona Bay (2010), v. Motivator – Daytona v. Lando, trgd. v. Sea The Moon

NEW APPROACH (2005), v. Galileo – Park Express v. Ahonoora (Dalham Hall Stud/GB)
Love More (2012), v. Monsun – Love Academy v. Medicean, Stutfohlen v. Nathaniel, 23.1.

NIGHT OF THUNDER (2011), v. Dubawi – Forest Storm v. Galileo
Daksha (2010), v. Authorized – Dareen v. Rahy, Stutfohlen v. Teofilo, 20.1.

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)
BEST SOLUTION
Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters
KODIAC
DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit 63 Zweijährigen-Siegern in einer Saison
5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018
Vielseitig & hochaktuell
10facher Gr.1-Vererber auf Distanzen von 1200-2400 m und Vater von 54 Stakes-Siegern
Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers INVINCIBLE SPIRIT
Decktaxe: 6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters KODIAC
Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39
stallion-bestsolution.com

Neu in der Herde: Die Listensiegerin Eleni. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)
Eleni (2015), v. Kendargent – Encore Moi v. Danehill Dancer, Maiden
Larella (2005), v. Anabaa - Laurella v. Acatenango
Romance Story (2012), v. New Approach – Perfect Note v. Shamardal, Stutfohlen v. Cracksman, 18.3.

SEA THE STARS (2007), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)
Anaita (2009), v. Dubawi – Aliette v. Lando, Stutfohlen v. Teofilo, 30.3.

TEOFILO (2004), v. Galileo - Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)
Lopera (2013), v. Monsun – Larella v. Anabaa, trgd. v. Sea The Stars

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)
Atiara (2004), v. Pivotal - Abitara v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Adlerflug, 26.3.
Global Wand (2011), v. Doyen – Goonda v. Darshaan, trgd. v. Mastercraftsman

Nicht gedeckt

Enissa (2015), v. Soldier Hollow – Elora v. Alkalde, trgd. v. Sea The Stars

In Partnerschaft

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)
Antonym (2004), v. Bahri - Annaba v. In The Wings

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
Enjoy the Life (2009), v. Medicean – Accusation v. Barathea, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 25.3.

Von weitem sieht es aus wie immer: Das Schloss Schlenderhan 2020. www.dequia.de

Gestüt Schlenderhan/ Stall Ullmann

Es hat sich Vieles geändert in den vergangenen Wochen in Schlenderhan, das betraf die Zucht und insbesondere den Rennstall. Die private Trainingsanlage wurde verlassen, die Pferde auf ein halbes Dutzend in- und ausländischer Ställe verteilt, wobei vor allem die mutmaßlichen Dreijährigen-Cracks das Land verließen. Allen voran natürlich **Alson**, dem am letzten Oktober-Sonntag in Longchamp ein wahrhaft historischer Sieg gelang, als er das Criterium International (Gr. I) gewinnen konnte, zwar nur gegen einen einzigen Konkurrenten, doch das sollte die Leistung nicht schmälern. Seine Klasse hatte er schon zuvor bei seinem Sieg im Zukunfts-Rennen (Gr. III) und dem zweiten Platz im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) unterstrichen. Er wird seine Karriere in der Obhut von André Fabre fortsetzen.

Die Herde, auf rund zwei Dutzend Köpfe reduziert, läuft inzwischen nahezu komplett unter dem Label **Gestüt Schlenderhan**. Lediglich zwei Stuten verblieben im Besitz des **Stalles Ullmann**, für den inzwischen **Philip Baron von Ullmann** verantwortlich zeigt. Schlenderhan ist 2020 auch ein reiner „owner-breeder“ geworden, Jährlingsverkäufe in Baden-Baden wird es zumindest in naher Zukunft nicht mehr geben.

Sechs Schlenderhaner Stuten werden von **Adlerflug** gedeckt, womit er in Zieverich wieder viel Vertrauen bekommt. Seine kopfstarken Jahrgänge, insbesondere der von 2018, erreichen erst jetzt das rennfähige Alter, so dass von seinen Nachkommen noch reichlich zu erwarten ist, zumal mit den Jahren auch die Qualität der Partnerinnen angestiegen ist. **Gaea** war dreijährig Siegerin, dann ging es zwar nicht so recht weiter, doch stammt sie als Schwester des Gr. II-Siegers Guardini (Dalakhani) aus bester Familie. Die listenplatzierte **Miramare** ist Siegermutter, sie hat mit **Mare Australis** (Australia) einen spannenden

Nah dran: Das Schloss und die Gebäude drumherum werden umfassend saniert. Foto: Nika S. Daveron

Gestütsleiter Gebhard Apelt mit der Mutterstute Sojourn (Iffraj): www.dequia.de

Dreijährigen auf der Bahn. Er hat bei seinem einzigen Start gewonnen, steht inzwischen bei André Fabre, mit Engagements für den „Jockey Club“ und den Grand Prix de Paris (Gr. I). Danach hat Miramare noch kein weiteres Fohlen gebracht. **Montezuma** vertritt eine alte **Görlsdorfer** Familie, die dort und in **Etzean** in jüngerer Zeit Erfolge hatte. Sie selbst ist nicht gelaufen, gehört aber als Mutter von **Moonshiner** (Adlerflug) und **Monreal** (**Peintre Celebre**) zu den erfolgreichsten Stuten der Herde. Der Zweijährige **Martial Eagle** (Adlerflug) steht bei **Francis-Henri Graffard**, eine Jährlingsstute heißt **Mappatassie** (**Australia**). der jüngste Nachwuchs heißt **Mythos** (**Holy Roman Emperor**) und kam am 04. März zur Welt.

Montfleur hat sich als Mutter von **Mawingo** (Tertullian) verdient gemacht, ein großartiges Rennpferd auf drei Kontinenten, Gr. I-Sieger in Australien, Deckhengst inzwischen in Tasmanien. Dreijährig ist ihre Tochter Meadowsweet (Mastercraftsman), die bei Markus Klug steht, eine jetzt Zweijährige von Guiliani wurde vergangenes Jahr bei der BBAG für 32.000 Euro an das renommierte Watership Down Stud verkauft.

Monsun-Stute mit ihrem jüngsten Nachwuchs: Montezuma mit Mythos. www.dequia.de

So Smart aus der Familie von Shirocco (Monsun) hat aktuell So Chivalry (Camelot) auf der Bahn, der dieses Jahr ein Rating von 86kg zu ver-

Braucht viel Beschäftigung: Adlerflug mit seinem Betreuer Peter Paseka. www.dequia.de

teidigen hat, inzwischen bei Werner Haustein steht. Danach folgten drei weitere Hengste, von Wiener Walzer, Guiliani und Sea The Moon, sie sind natürlich teilweise schon im Training. **Walzerprinzessin** war zwar kein Crack auf der Bahn, doch hat sie gewonnen und ist als Schwester u.a. von Wiener Walzer (Dynaformer) und Walzertakt (Montjeu) herausragend gezogen. Ihr Erstling Waugh (Rip van Winkle) steht inzwischen bei Frederic Rossi, danach brachte sie vier Stuten, von denen Waleah (Zoffany) und Walkaway (Adlerflug) von Werner Haustein bzw. Markus Klug trainiert werden.

Guiliani, der unverändert in Erftmühle stationiert ist, hat in dieser Saison seinen ersten Jahrgang auf der Bahn. 24 Nachkommen verzeichnet der Dachverband, die Rückmeldungen aus den Ställen sind durchaus positiv. Er selbst war zweijährig nicht auf der Bahn, doch das muss natürlich nicht für seine Söhne und Töchter gelten, für die auch schon eine Reihe von Nennungen abgegeben wurde. Schlenderhan schickt zwei Stuten zu ihm: Die nicht gelaufene Iberian Sundance, Schwester von Irian (Tertullian), eines der gewinnreichsten Pferde aus deutscher Zucht, und Ibicenco (Shirocco), sowie **Sojourn**, Siegerin und in Hannover Dritte auf Listenebene. Sie ist eine Schwester einer Reihe von sehr guten Pferden wie Simoun (Monsun) oder Soignee (Dashing Blade), Mutter der Gr. I-Siegerin Stacelita (Monsun).

Ismene, die in ihrem ersten Gestütsjahr zu **Australia** reist, war eine Spitzenstute des Jahrgangs 2016. Sie gewann den BBAG Diana-Trial (LR) in Mülheim, hatte in der Diana selbst Riesenpech, als sie am Start reiterlos wurde. So ganz konnte sie danach an ihre Bestform nicht mehr anknüpfen. Soudaine, Listensiegerin, Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Savoir Vivre (Adlerflug) und jüngerer Schwestern von diesem, geht

mit zu Australia. Der erste Jahrgang des Coolmore-Deckhengstes, dessen Taxe dieses Jahr bei 27.500 Euro liegt, ist jetzt vierjährig. Er ist Vater von bisher sechs Gr.-Siegern, ein Gr. I-Sieger fehlt ihm noch.

Best Solution in Auenquelle wird von **Eagle Eyes** aufgesucht. Sie hat dreijährig über 2400 Meter in Frankreich gewonnen, hat sich mehrfach auf gehobener Ebene versucht. Ihre beste Leistung war dabei ein dritter Platz im Badener Stehercup (LR) über 2800 Meter in Iffezheim. Sie ist eine Schwester zu vier Black Type-Siegern, an der Spitze der mehrfache Gruppesieger Eagle Rise (Danehill). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Zoffany. Mit Brametot wird ein weiterer Neuling in der Deckhengst-Szene bedient, zu ihm geht die Siegerin Amalua, die in der Zucht kaum schon zu beurteilen ist.

Well Timed war eine der besten Schlenderhanerinnen der letzten Jahre. Sie hatte 2018 eine grandiose Viererserie hingelegt, mit Siegen im Henkel Preis der Diana (Gr. I) und im Soldier Hollow-Diana-Trial (Gr. II), war auch noch respektable Fünfte im Prix de l'Opéra (Gr. I). Ihr erstes Fohlen ist gerade zur Welt gekommen, jetzt geht es zum vierfachen Gr. I-Sieger Churchill. Der Galileo-Sohn steht für 30.000 Euro in Coolmore, sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Eine Schwester von Well Timed ist die nicht gelaufene **Welcome**, die zu Soldier Hollow gebucht ist. Sie ist Siegermutter, Nachkommen von Ruler of the World und Adlerflug sind im Rennstall.

Die Familie der Listensiegerin **Gouache** (Shamardal) ist bereits bei ihrer Schwester Gaea erwähnt worden. Mit Getaway (Monsun), Guignol (Cape Cross) und Guiliani (Tertullian) entstammen ihr bislang drei Deckhengste. Gouache geht zu dem Nachwuchsdeckhengst Cloth of Stars nach Frankreich, ihr Erstling ist die Jährlingsstute Gamine (Adlerflug). Aus der Familie stammt auch die Siegerin **Guardian Witch** (Lawman), sie tritt

Mare Australis, hier bei seinem Sieg in München, wechselte zu Andre Fabre. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Die Diana-Siegerin Well Timed, hier unter Maxime Guyon in Longchamp. www.galoppfoto.de - JJ Clark

die Reise zu Zoffany nach Irland an.

Die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Iota** ist Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Ito (Adlerflug), zudem der Gr. III-Siegerin Igraine (Galileo). Der drei Jahre alte In Swoop (Adlerflug) steht mit Derby- und Grand Prix de Paris (Gr. I)-Nennung versehen bei Francis-Henri Graffard, die Zweijährige Iffy (Australia) bei Gavin Hernon.

Holy Roman Emperor hat Schlenderhan Well Timed beschert, da ist es nicht unlogisch, dass er erneut bedient wird. **Whitney** ist eine Schwester der erwähnten Walzerprinzessin. Sie ist zwar nicht gelaufen, aber bei ihrem grandiosen Papier geht sie natürlich in die Zucht. Die Mutter Walzerkoenigin (Kingmambo) ist inzwischen im Ruhestand, ihr letzter Nachkomme, die zwei Jahre alte Wheelie (Australia) wurde zu Francis-Henri Graffard geschickt.

Assisi, selbst vierjährig zweimal erfolgreich, hat sich als Mutter von Ancient Spirit (Invincible Spirit) und Alson (Areion) bereits als Kronjuwel in der Zucht erwiesen. Ein Jährlingshengst hat Holy Roman Emperor als Vater und scheint versprechend zu sein, sonst würde man die Paarung sicher nicht wiederholen. Der zwei Jahre alte Agnelli wird von Andreas Wöhler trainiert. Eingestellt wurde ihre Tochter **Assisi's Tryst** (Poet's Voice), die bei drei Starts gewonnen und damit ihr Soll erfüllt hat. Sie geht zu Sea The Moon, wird begleitet von ihrer Verwandten **Anatola** (Tiger Hill). Sie war Listensiegerin, ist Mutter u.a. des früh verunglückten Gerling Preis (Gr. II)-Siegers **Atempo** (Monsun) und von **Almandin** (Monsun), der sich in die Geschichtsbücher als Sieger des Melbourne Cups (Gr. I) eingeschrieben hat. Ob der vier Jahre alte Achaeus (Tertullian) auf den Spuren seines Bruders Almandin wandeln wird, ist allerdings fraglich. Der einstige 80.000 Euro-Jährling der BBAG ist ebenfalls in Australien, wird von Susie Wells für OTI Racing und Partner trainiert, doch ist er

Adlerflug vor einigen Wochen in Zieverich. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

noch sieglos. Nach einigen aktuellen Platzierungen könnte das aber bald der Vergangenheit angehören.

Eine Schwester von Assisi ist die Gr. III- und Listensiegerin **Amazona** (Dubawi), die zu Sea The Stars geht. Der Erstling der 94,5 kg-Stute, der zwei Jahre alte Aguirre (Camelot), hat eine Box bei Francis-Henri Graffard bezogen, im Jährlingsalter ist Alerio (Adlerflug).

Tusked Wings, Siegerin im Soldier Hollow-Diana Trial (Gr. II), Vierte im Henkel Preis der Diana (Gr. I), deren dritte Mutter die große Allegretta (Lombard) ist, startete in der Zucht mit einer jetzt im Jährlingsalter befindlichen Tochter von Mastercraftsman. Dieses Jahr geht es zu dem Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Masar (New Approach), der seine Gestütslaufbahn zu einer Decktaxe von 15.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket beginnt. Tusked Wings' Mutter Tucana wird nicht gedeckt, sie erwartet noch ein Fohlen von Guiliani, ist aber auch schon 21 Jahre alt. Ihre drei Jahre alte Tochter Tangut (Adlerflug) steht bei Andreas Wöhler.

She Bang aus der **Schwarzgold**-Linie hat in Frankreich gewonnen. Ihr Erstling Subpoena (Lawman) ist Siegerin, auch **Shenouni** (Siyouni), die aber ein deutlich besseres Kaliber ist, Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) war. Sie ist über

Shenouni wird wie andere Schlenderhaner auch jetzt in Frankreich trainiert. www.galoppfoto.de

Jährlinge im Gestüt Schlenderhan: Foto: Nika S. Daveron

Winter in den Stall von André Fabre gegangen und wurde gleich einmal mit Nennungen für alle wichtigen Stutenrennen für Dreijährige in Frankreich ausgestattet. Ein zwei Jahre alter Adlerflug-Hengst aus der She Bang steht bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist eine Camelot-Stute. Ihr jetziger Partner Zarak steht wie in den letzten Jahren auf einigen deutschen Deckplänen. Der Dubawi-Sohn steht für 12.000 Euro im Haras de Bonneval des Aga Khan, sein erster Jahrgang kam 2019 zur Welt.

Zwei Stuten sind im Besitz des Stalles Ullmann. **Early Bird**, eine Schwester zu mehreren Blacktype-Pferden aus der seinerzeit aus dem **Gamshof**-Bestand erworbenen **Evening Breeze** (Surumu), startete in der Zucht mit dem Sieger Eclectic Bird (Zoffany). Dann hatte sie mehrfach Pech, eine Jährlingsstute heißt Eyrie (Adlerflug). Aus der Familie kommt auch der aktuell in Australien in besseren Rennen mitmischende Mugatoo (Henrythenavigator). Early Bird geht zu Ito, dessen erster Jahrgang zweijährig ist. Vier seiner Nachkommen sind auf deutschen Trainingslisten verzeichnet, da wird es schon rein numerisch nicht einfach, sich zu profilieren.

Die Maidenstute **Mythica** (Adlerflug) schloss ihre Rennkarriere mit einem Rating von 88kg ab. Sie hat über 2000 Meter gewonnen, war zweimal Zweite in Listenrennen, in Düsseldorf und Köln. Die Mutter, eine zweifache Siegerin, ist nicht mehr in Schlenderhan, der drei Jahre alte Moher (Canford Cliffs) steht bei Werner Haustein, der ein Jahr jüngere Mythico (Adlerflug) wird für den Stall tmb von Jean-Pierre Carvalho trainiert. Seine Schwester reist zu Kendargent (Kendor), der für 15.000 Euro im Haras de Colleville in Frankreich steht. Er ist Vater von bisher neun Gr.-Siegern, im Gestüt stehen bereits seine Söhne Goken und Jimmy Two Times, dieser im Gestüt Hofgut Heymann.

Gestüt Schlenderhan

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon
Gaea (2014), v. Holy Roman Emperor – Guantana v. Dynaformer
Miramare (2004), v. Rainbow Quest – Minaccia v. Platini, nicht ged.
Montezuma (2008), v. Monsun – Montserrat v. Zilzal, Hengstfohlen (Mythos) v. Holy Roman Emperor, 4.3.
Montfleur (2002), v. Sadler's Wells – Mackie v. Summer Squall, trgd. v. Adlerflug
So Smart (2009), v. Selkirk – So Squally v. Monsun, trgd. v. Intello
Walzerprinzessin (2010), v. Monsun – Walzerkoenigin v. Kingmambo, Stutfohlen v. Adlerflug, 14.3.

GUILIANI (2011), v. Tertullian – Guadalupe v. Monsun (Gestüt Erftmühle)
Iberian Sundance (2015), v. Wiener Walzer – Iberi v. Rainbow Quest
Sojourn (2015), v. Iffraaj – Songerie v. Shirocco, Hengstfohlen (Sacred Moon) v. Sea The Moon, 12.2.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)
Ismene (2016), v. Tertullian – Imagery v. Monsun, Maiden
Soudaine (2003), v. Monsun – Suivez v. Fioravanti, nicht ged.

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiac – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)
Eagle Eyes (2013), v. Adlerflug – Evening Breeze v. Surumu, Stutfohlen v. Camelot, 5.3.

Alson unter Frankie Dettori in Longchamp. www.galoppfoto.de

Mutterstuten und Fohlen auf dem Weg von der Koppel: Jetzt ist Mittagspause im Stall angesagt. www.dequia.de

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)
Amalua (2011), v. Tiger Hill – Atanua v. Monsun, Stutfohlen (Aim High) v. Highland Reel, 20.2.

CHURCHILL (2014), v. Galileo – Meow v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)
Well Timed (2015), v. Holy Roman Emperor – Wells Present v. Cadeaux Genereux, Stutfohlen v. Sea The Stars, 14.2.

CLOTH OF STARS (2013), v. Sea The Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)
Gouache (2012), v. Shamardal – Guantana v. Dynaformer, Hengstfohlen (Goliath) v. Adlerflug, 27.2.

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)
Iota (2002), br., v. Tiger Hill – Iora v. Königsstuhl

HOLY ROMAN EMPEROR (2004), v. Danehill – L'On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)
Assisi (2009), v. Galileo – Amarette v. Monsun, trgd. v. Zarak
Whitney (2016), v. Galileo – Walzerkoenigin v. Kingmambo, Maiden

MASAR (2015), v. New Approach – Khawlah v. Cape Cross (Dalham Hall Stud/IRL)
Tusked Wings (2014), v. Adlerflug – Tucana v. Acatenango, Stutfohlen (Tasmania) v. Australia, 15.2.

OLYMPIC GLORY (2010), v. Choisir – Acidanthera v. Alzao (Haras de Bouquetot/FR)
North Sun (2012), v. Monsun – North Queen v.

Stutenherde in Zieverich: Mit Gaea und Guantana vorne am Gatter – auch die beiden Renterinnen Guadalupe und Walzerkönigin gehören dazu. www.dequia.de

Desert King, Hengstfohlen (Northern Monarch) v. Ruler of the World, 30.1.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)
Anatola (2002), v. Tiger Hill – Avocette v. Kings Lake
Assisi's Tryst (2016), v. Poet's Voice – Assisi v. Galileo, Maiden

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)
Amazona (2012), v. Dubawi – Amarette v. Monsun, Stutfohlen v. Kingman, 17.2.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
Welcome (2009), v. Monsun – Wells Present v. Cadeaux Genereux

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkawa v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

She Bang (2011), v. Monsun – Servenya v. Dashing Blade, trgd. v. Adlerflug

ZOFFANY (2008), v. Dansili – Tyranny v. Machiavellian (Coolmore Stud/IRL)
Guardian Witch (2015), v Lawman – Guadalupe v. Monsun, Maiden

Nicht gedeckt
Tucana (1999), v. Acatenango – Turbaine v. Trempolino, trgd. v. Guiliani

Stall Ullmann

ITO (2011), v. Adlerflug – Iota v. Tiger Hill (Gestüt Erftmühle)
Early Bird (2010), v. Shirocco – Evening Breeze v. Surumu, trgd. v. Adlerflug

KENDARGENT (2003), v. Kendor – Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)
Mythica (2016), v. Adlerflug – Madhyana v. Monsun, Maiden

STALLIONNEWS

Decktaxe halbiert

Counterattack 2019 in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Das Gestüt Karlshof hat die Decktaxe für seinen Deckhengst **Counterattack** (Redoute's Choice) um die Hälfte auf 2.500 Euro reduziert. „Weil es in den kommenden Wochen zu Komplikationen mit dem Deckbetrieb im Ausland kommen könnte und deshalb vielleicht manche Züchter ihre Stuten lieber im Inland decken wollen", sei diese Maßnahme getroffen worden, so Holger Faust. Die bisherigen Buchungen werden der neuen Decktaxe angepasst.

Counterattack hatte 2018, in seinem ersten Jahr in Deutschland, 57 Stuten gedeckt, vergangenes Jahr waren es 49. Sein Vater Redoute's Choice ist bereits Vater einiger herausragender Deckhengste wie Snitzel und Not A Single Doubt.

Silvano weiter auf Erfolgskurs

Der Maine Chance-Deckhengst **Silvano** (Lomitas) stellte vergangene Woche in Greyville/Südafrika seinen 89. individuellen Blacktype-Sieger, als sein Sohn Born to Perform den King's Cup (LR) über 1600 Meter gewinnen konnte. Der 2014 geborene Wallach, dessen Mutter die Champion-Stute und Durban July (Gr. I)-Siegerin Dancer's Daughter (Act One) ist, war einst ein 800.000-Rand (ca. €46.000)-Jährling, doch ging lange wenig nach Wunsch, denn er weigerte sich stets, die Startbox zu beziehen, zeigte auch im Training nichts. Sein jetziger Trainer Dennis Bosch erwarb ihn für umgerechnet 3.200 Euro als ungeprüften Vierjährigen, hat jetzt bei zwölf Starts mit ihm sechs Rennen gewonnen. In der laufenden Saison 2019/2020 war es der neunte Stakes-Sieger für Silvano.

Zoffany shuttelt nach Argentinien

Der Coolmore-Deckhengst **Zoffany** (Dansili) wird im Sommer nach Argentinien shutteln, wo er im Haras Firmamento aufgestellt wird. Der zwölf Jahre alte Hengst, Sieger u.a. zweijährig in den Phoenix Stakes (Gr. I), steht aktuell in Irland zu einer Decktaxe von 22.500 Euro. Er ist Vater von bisher 16 Gr.-Siegern, Albigna und Ventura Storm waren auf höchster Ebene erfolgreich. Von seinen Söhnen ist Washington DC aufgestellt worden. Im Haras Firmamento wird Zoffany an der Seite u.a. von Hit It A Bomb (War Front) stehen, Sieger im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), derzeit als Deckhengst auf der Spendthrift Farm tätig.

Neuer Deckhengst in Polen

Der vier Jahre alte **No Nay Never**-Sohn Majkel wird als Deckhengst in Polen aufgestellt und dort eine Box im Gestüt von Adam Wyrzyk beziehen. Er ist ein rechter Bruder des jetzt drei Jahre alten **Shadn** (No Nay Never), der im vergangenen Jahr in den Farben von Katsumi Yoshida das Criterium de Maison-Laffitte (Gr. II) gewonnen hat. Der einstige 10.500-Euro-Jährling von Tattersalls Ireland war zwar ein nur unterdurchschnittliches Rennpferd mit nur einem Sieg zweijährig, doch kann er auf eine sehr gute Abstammung verweisen. Seine Mutter Amethyst (Sadler's Wells) war Listensiegerin und Zweite in den Irish 1000 Guineas (Gr. I), ihre Brüder sind die Deckhengste King of Kings (Sadler's Wells) und General Monash (Thorn Dance).

BEST SOLUTION

3facher **Gr.1**-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC** & **CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

PERSONEN

Strafe bleibt bestehen

Mike Smith in Riad. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Der Einspruch des amerikanischen Spitzenjockeys Mike Smith gegen seine nach dem Saudi Cup wegen zu häufigen Peitscheneinsatzes verhängte Strafe ist von den zuständigen Stellen in Riad abgewiesen worden. Er war zu einer Geldstrafe von 210.000 Dollar – 60% seiner Gewinnprozente – und einem neuntägigen Reitverbot verurteiltet worden, weil er die Peitsche auf der Zweitplatzierten Midnight Bisou (Midnight Lute) 14mal eingesetzt hatte, zehnmal wäre erlaubt worden. Zwei zusätzliche Renntage durfte er nicht reiten, weil er sich nach einem anderen Rennen an diesem Tag nicht zurückgewogen hatte.

Auch Smith-Kollege Irad Ortiz jr. scheiterte mit seinem Einspruch. Er hatte im Saudi Cup den Viertplatzierten Mucho Gusto (Mucho Macho Man) geritten, musste wegen seines Peitschengebrauchs zehn Prozent seines Gewinns abgeben, bekam insgesamt vier Tage Reitverbot. Er hatte vor Kurzem erklärt, dass er wegen des Coronavirus vorerst nicht im Rennen reiten wird.

Doppelerfolg für Tom Marquand

Tom Marquand. www.galoppfoto.de

Tom Marquand, 22, gehört zu den wenigen europäischen Jockeys, die derzeit im sportlichen Wettbewerb aktiv sind. Der Engländer, der zu den aufstrebenden Vertretern seiner Branche gehört und von vielen als künftiger Champion gehandelt wird, reitet momentan erfolgreich in Australien. Am vergangenen Samstag gewann er in Rosehill gleich zwei Gr. III-Rennen. Im Sattel von Holyfield (I Am Invincible), einem einstigen 800.000 A-Dollar-Jährling, trainiert von Ciaron Maher und David Eustace, holte er sich das über 1400 Meter führende Schweppervescence Handicap (Gr. III) gegen zwölf Gegner. In den Star Kingdom Stakes (Gr. III) über 1200 Meter steuerte er für den Stall von Anthony Cummings Vegadaze (Lope de Vega) zum Erfolg, hier kamen mit Manicure (Exceed and Excel) und Kementari (Lonhro) zwei Godolphin-Pferde auf die nächsten Plätze.

Moreira-Jubiläum

Joao Moreira holt sich seinen 900. HK-Treffer mit Picken. Foto: HKJC

Joao Moreira, 36, brasilianischer Jockey, hat am Sonntag in Sha Tin seinen 900. Sieg in Hong Kong erzielt. Picken (Duporth) hieß sein Jubiläums-Sieger in einem 1400-Meter-Handicap, es war einer von gleich fünf Treffern für ihn an diesem Nachmittag. Es war sein 4094. Ritt in Hong Kong, womit er eine Erfolgsquote von 22% hat, während sieben Rennzeiten ist er inzwischen dort tätig. Mehr Rennen haben in dem Land bisher nur Douglas Whyte, Tony Cruz und der amtierende Champion Zac Purton gewonnen. Damit hatte Moreira auch wieder die Führung in der aktuellen Statistik übernommen, mit 94 Siegen gegenüber Purton mit 92 Erfolgen. Am Mittwoch punktete Moreira in Sha Tin noch einmal, hat jetzt 95 Erfolge, Purton ging leer aus.

Freddie Palmer verstorben

Im Alter von 88 Jahren ist in seiner Wahlheimat Nizza der ehemalige Jockey und Trainer Freddie Palmer gestorben. Im Sattel gehörte er viele Jahre zu den Spitzenkräften in Frankreich. Ein großes Jahr hatte er 1955, als er das Derby in Epsom und den Grand Prix de Paris mit Phil Drake gewann, dazu den Prix du Jockey Club mit Rapage. Das französische Derby hat er später noch einmal mit Val de Loir gewonnen, dazu viele andere Klassiker in Frankreich und England. Von 1964 bis 1990 war er als Trainer aktiv, gewann u.a. den Prix de Diane mit Fine Pearl. Später war er einige Jahre in der Rennleitung tätig. In den letzten Jahren war er noch des Öfteren auf der Rennbahn in Cagnes-sur-mer zu sehen.

Japan-Aufenthalt beendet

Filip Minarik am Dienstag in Nakayama mit dem Sattel von Daniele Porcu. Foto: Manabu Miura

Wenn alles glatt geht, wird Jockey **Filip Minarik** an diesem Samstag von Japan aus nach Deutschland zurückfliegen. Die Rückkehr vom mehrmonatigen Aufenthalt im Fernen Osten hatte sich verzögert, da es aktuell keine passenden Flüge gab. Minarik war am Dienstag in Nakayama letztmalig in den Sattel gestiegen und konnte dabei einen Sieg erzielen. Im Hauptereignis des Tages, den March Stakes (Gr. III), die wegen eines Schneesturms am vergangenen Wochenende um einige Tage verschoben werden mussten, belegte er auf Time Flyer (Heart's Cry) Platz neun, es gewann der Favorit Suave Aramis (Heart's Cry). Bei 181 Ritten hat Filip Minarik in den vergangenen Wochen neun Rennen in Japan gewinnen können.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de
Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Soccer Master. Foto: HKJC

Soccer Master (2015), W., v. **Ifffraaj** – Neuquen,, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 29. März in Sha Tin/Hong Kong, Hcap, 1400m, ca. €49.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, *€200.000 an Hong Kong Jockey Club*

EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET
Paint the Stars (2014), Sieger am 8. März in Stoney Creek/Australien, 1600m

VERMISCHTES

Nennungsschluss für Superhandicaps

Am kommenden Dienstag ist der Nennungsschluss für die Superhandicaps am 18. und 25. Juli in Bad Harzburg. Wie in den vergangenen Jahren wird diese von den Ställen stark gefragte Serie mit jeweils 20.000 Euro dotiert, es geht stets über 1850 Meter.

FÄHRHOF
HELMET
Klassischer Sieger
v. EXCEED AND EXCEL
#zuhausebleiben
Warum weit reisen, wenn man so schöne Fohlen in der Nähe erzeugen kann?

Hengstfohlen von HELMET a.d. SHIORI (Twirling Candy) geb. 5.1.2020 Besitzer Frau A. Christiansen-Croy
Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de
DECKTAXE 2020:
8.000 €

18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2020

2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	**52.000 €**
Baden-Baden (1200 m)	30. Aug.	**102.500 €**
Düsseldorf (1400 m)	13. Sep.	**52.000 €**
Dortmund (1400 m)	20. Sep.	**52.000 €**
Dortmund (1600 m)	10. Okt.	**52.000 €**
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	**200.000 €**
München (1600 m)	8. Nov.	**52.000 €**

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	30. Mai.	**52.000 €**
Hoppegarten (1600 m)	31. Mai.	**52.000 €**
Hamburg (1600 m)	5. Jul.	**52.000 €**
Hamburg (2200 m)	5. Jul.	**52.000 €**
Bad Harzburg (1850 m)	25. Jul.	**37.000 €**
Hannover (1750 m)	23. Aug.	**52.000 €**
Baden-Baden (2400 m)	29. Aug.	**52.000 €**
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	**52.000 €**
Hannover (2000 m)	4. Okt.	**52.000 €**
Halle (2200 m)	31. Okt.	**37.000 €**
Mülheim (2000 m)	6. Dez.	**52.000 €**

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2020

Frühjahrs-Auktion 22. Mai
Jährlings-Auktion 4. September
Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober

BBAG **www.bbag-sales.de** BBAG